



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie



MITTELSTAND  
**GLOBAL**  
MARKTERSCHLIESSUNGS-  
PROGRAMM FÜR KMU

---

# Zielmarktanalyse Taiwan

---

Gesundheitswirtschaft, Medizintechnik, Biomedizin

Durchführer



■ your partner in global business



## Impressum

**Herausgeber**  
trAIDe GmbH

**Text und Redaktion**  
trAIDe GmbH

**Gestaltung und Produktion**  
trAIDe GmbH

**Stand**  
April 2019

**Bildnachweis**  
trAIDe GmbH

Die Studie wurde im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für das Projekt Geschäftsanbahnungsreise Taiwan Gesundheitswirtschaft, Medizintechnik und Biomedizin, einem Projekt der Exportinitiative „Gesundheitswirtschaft“, erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.



Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist mit dem audit berufundfamilie® für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie gGmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen.

## Inhalt

Abbildungsverzeichnis.....	3
Tabellenverzeichnis.....	4
1. Executive Summary .....	5
2. Allgemeine Länderinformationen .....	6
2.1 Daten und Fakten .....	6
2.2 Bevölkerung und Geographie.....	7
2.3 Politisches System .....	8
2.4 Geschichte und der Taiwan-Konflikt .....	9
2.5 Wirtschaft und Entwicklung .....	10
2.6 Beziehungen zu Deutschland.....	15
2.7 Infrastruktur.....	16
2.8 SWOT-Analyse Taiwan .....	17
3. Branchenspezifische Informationen .....	18
3.1 Gesundheitswesen.....	18
3.1.1 Gesundheitssystem .....	18
3.1.2 Demografischer Wandel .....	19
3.1.3 Medizinische Einrichtungen .....	21
3.1.4 Ausgaben im Gesundheitssektor .....	23
3.2 Gesundheitswirtschaft, Medizintechnik, Biomedizin .....	24
3.2.1 Marktvolumen und -akteure .....	24
3.2.2 Medizintourismus .....	28
3.2.3 Importe und Exporte.....	29
4. Markteintritt in Taiwan .....	31
4.1 Doing Business.....	31
4.2 Einfuhrbedingungen, Steuern, Zölle und Formen des Markteintritts .....	32
4.3 Zulassung medizinischer Produkte und Arzneimittel.....	36
4.4 Ausschreibungen.....	38
4.5 Relevante Adressen und Organisationen .....	39
5. Literaturverzeichnis.....	42

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Geographische Lage Taiwan.....	7
Abbildung 2: Entwicklung des BIP in Taiwan.....	10
Abbildung 3: Entwicklung des BIP/Kopf in Taiwan .....	11
Abbildung 4: Anteile der Wirtschaftssektoren am BIP Taiwan .....	11
Abbildung 5: Top 5 Export- und Importländer in Taiwan .....	12
Abbildung 6: Top 5 Export- und Importgüter in Taiwan.....	13
Abbildung 7: Erwerbstätige nach Sektoren.....	13
Abbildung 8: Wirtschaftsprognose Taiwan.....	14
Abbildung 9: Ranking Taiwans in globalen Umfragen.....	15
Abbildung 10: Entwicklung des Gesamtbevölkerungswachstums in Taiwan, 1980-2060 .....	19
Abbildung 11: Durchschnittsalter in Taiwan von 1950-2050 .....	20
Abbildung 12: Lebenserwartung und Kindersterblichkeitsrate, 1995-2016.....	21
Abbildung 13: Verteilung der Gesundheitsausgaben, 2016 .....	23
Abbildung 14: Wissenschaftsparks in Taiwan .....	27
Abbildung 15: Anzahl der Medizintouristen und Branchenumsatz in Taiwan, 2008-2016 .....	29
Abbildung 16: Biotech-Handelsbilanz Taiwan, 2008-2016.....	31
Abbildung 17: Aufnahmeprozess von Arzneimittel in NHI-Liste.....	37
Abbildung 18: Registrierungsprozess Medizinischer Geräte.....	38

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Taiwan - Allgemeine Informationen .....	6
Tabelle 2: Außenhandel Taiwans .....	12
Tabelle 3: Ausländische Direktinvestitionen in Taiwan.....	13
Tabelle 4: Beziehung Deutschlands zu Taiwan.....	16
Tabelle 5: SWOT-Analyse Taiwan allgemein .....	17
Tabelle 6: Zentrale Fakten zum Gesundheitssystem in Taiwan.....	18
Tabelle 7: Geplante Krankenhausprojekte .....	22
Tabelle 8: Entwicklung der Krankenhäuser und Kliniken in Taiwan .....	22
Tabelle 9: Taiwans Biotech-Segmente.....	25
Tabelle 10: Übersicht über die Biotech-Branche in Taiwan 2016 in Mrd. US-Dollar .....	26
Tabelle 11: Taiwans Biotech-Branche 2017 .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
Tabelle 12: Der Markt der Medizintechnik in Taiwan .....	26
Tabelle 13: Führende Branchenunternehmen in Taiwan .....	27
Tabelle 14: Einfuhr ausgewählter medizintechnischer Produkte nach Taiwan .....	30
Tabelle 15: Import westlicher Pharmazeutika .....	30
Tabelle 16: Übersicht der Rechte und Pflichten der Präsenzformen.....	34
Tabelle 17: Taiwan - Steuerarten .....	36

# 1. Executive Summary

Der Markteintritt in den taiwanesischen Gesundheitsmarkt wird zunehmend attraktiver für ausländische Unternehmen. Hierbei sind unterschiedliche Aspekte von Bedeutung. Zwar gibt Taiwan noch vergleichsweise wenig Geld pro Kopf für Gesundheit aus, doch die Regierung hat zum Ziel, Taiwan als ein asiatisches Zentrum für Biotechnologie und medizinische Forschung und Technologie zu etablieren.

Auf der einen Seite erhöht Taiwans branchenübergreifende wirtschaftliche Entwicklung die Aufmerksamkeit ausländischer Unternehmen: Als einer der sogenannten Tigerstaaten hat Taiwan sich durch ein sprunghaftes Wirtschaftswachstum zum Industriestaat entwickelt. Taiwan rangiert aktuell auf Platz 22 der weltweit stärksten Volkswirtschaften mit einem Bruttoinlandsprodukt von ca. 602,7 Milliarden US-Dollar im Jahr 2017 und verfügt aktuell über die viertgrößte Informationshardware- und Halbleiterindustrie der Welt. Taiwans BIP-Wachstum wird von Exporten getragen, was die allgemeine Abhängigkeit vom Außenhandel des Landes verdeutlicht. Innerhalb Europas stellt Deutschland für Taiwan dabei den wichtigsten Handelspartner dar.

Wie in den meisten anderen Industriestaaten üblich, sieht sich auch Taiwan mit Problemen wie dem demografischen Wandel sowie steigenden Ansprüchen an das Gesundheitssystem konfrontiert. So ist Taiwan trotz zunehmender inländischer Produktion und Entwicklung stark auf die Einfuhr westlicher Medizintechnik und Pharmazeutika angewiesen. Der Importwert dieser Waren steigt seit Jahren stetig an und erreicht zurzeit mehr als 3 Milliarden US-Dollar jährlich. Neben dem hohen Marktpotential in Taiwan kann der Inselstaat auch als Einstieg in den Gesundheitsmarkt des chinesischen Festlands genutzt werden. Besonders für deutsche Hersteller und Anbieter von Biotech-Erzeugnissen, wie zum Beispiel Pharmazeutika, bieten sich große Absatzchancen. Deutschland ist bereits seit 2015 der größte Lieferant von Patentmedikamenten und Generika in Taiwan. Hauptabnehmer vor allem für stationäre Medizintechnik sind in Taiwan die landesweit rund 490 Krankenhäuser und 21.894 Kliniken (Arztpraxen und Polikliniken). Deutsche Unternehmen können in Taiwan vor allem von den zahlreichen privaten Einrichtungen profitieren, da diese zunehmend ausgebaut werden. So gibt es in Taiwan 409 private und 81 staatliche Krankenhäuser sowie 21.454 private und 440 staatliche Kliniken. Private Krankenhäuser und Kliniken verfügen über mehr Betten als staatliche Kliniken.

Der Medizintechnikmarkt Taiwans wird von der Food and Drug Administration (TFDA) reguliert. Für einen Markteintritt benötigen ausländische Unternehmen einen geeigneten lokalen Agenten, wie zum Beispiel inländische Firmen, die als Händler oder Hersteller von Medizintechnik tätig sind.

Der Handel mit Taiwan wird schließlich positiv durch Taiwans Mitgliedschaft in der WTO beeinflusst, was zu einem Abbau nichttarifärer Handelshemmnisse und einer Senkung der Zölle geführt hat.

Aufgrund der umfassenden Ziele, Taiwan zu einem Zentrum für Biotechnologie und medizinische Forschung zu machen und der steigenden Nachfrage nach Medizintechnik und Biotechnologie ist insgesamt ein Einstieg in den taiwanesischen Markt zum jetzigen Zeitpunkt sehr sinnvoll.

## 2. Allgemeine Länderinformationen

### 2.1 Daten und Fakten

<b>Fläche (qkm)</b>	<b>35.980</b>
<b>Einwohner (Millionen) 2019</b>	23,6*
<b>Bevölkerungsdichte (Einwohner/qkm) 2019</b>	656,9*
<b>Bevölkerungswachstum (%) 2018</b>	0,15
<b>Fertilitätsrate (Geburten /Frau) 2018</b>	1,1
<b>Geburtenrate (Geburten/1000 Einwohner) 2018</b>	8,2
<b>Altersstruktur 2018</b>	0-14 Jahre: 12,68%; 15-24 Jahre: 12,52%; 25-54 Jahre: 46,08%; 55-64 Jahre: 14,36%; 65 Jahre und darüber: 14,36%*
<b>Geschäftssprache(n)</b>	Chinesisch, Englisch
<b>Mitglied in internationalen Organisationen/Wirtschaftszusammenschlüssen und –abkommen</b>	Asiatisch-Pazifische Wirtschaftskooperation (APEC); Welthandelsorganisation (WTO), seit 01.01.2002; Internationales Olympisches Komitee (IOC); Asiatische Entwicklungsbank zu bilateralen Abkommen siehe <a href="http://www.wto.org">www.wto.org</a> -> Trade Topics, Regional Trade Agreements, RTA Database, By country/territory.
<b>Währung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bezeichnung</b></li> <li>• <b>Kurs (März 2019)</b></li> <li>• <b>Jahresdurchschnitt</b></li> </ul>	Neuer Taiwan-Dollar (NT\$); 1 NT\$ = 100 Cents 1 Euro = 34,99 NT\$; 1 US\$ = 30,81 NT\$ <b>2018:</b> 1 Euro = 35,58 NT\$; 1 US\$ = 30,15 NT\$ <b>2017:</b> 1 Euro = 34,53 NT\$; 1 US\$ = 30,41 NT\$ <b>2016:</b> 1 Euro = 35,86 NT\$; 1 US\$ = 32,30 NT\$
<b>BIP (nominal)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Mrd. NT\$</b></li> <li>• <b>Mrd. US-Dollar</b></li> </ul>	<b>2017:</b> 17.431; <b>2018:</b> 18.110*; <b>2019:</b> 18.802* <b>2017:</b> 572,6; <b>2018:</b> 602,7*; <b>2019:</b> 626,7*
<b>BIP/Kopf (nominal)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>NT\$</b></li> <li>• <b>US-Dollar</b></li> </ul>	2017: 739.510; 2018: 767.275*; 2019: 795.545* 2017: 24.292; 2018: 25.534*; 2019: 26.518*
<b>Inflationsrate (%)</b>	2017: 1,1; 2018: 1,5*; 2019: 1,3* * Schätzung bzw. Prognose

Tabelle 1: Taiwan - Allgemeine Informationen<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Auswärtiges Amt, Taiwan; CIA Worldfactbook, Taiwan; GTAI, Wirtschaftsdaten kompakt – Taiwan



## 2.2 Bevölkerung und Geographie



Die Insel Taiwan (oder auch: Republik China) liegt im Westpazifik zwischen Japan und den Philippinen. Taiwan ist durch die Formosastraße vom chinesischen Festland getrennt (Entfernung ca. 160 km). Das Land besteht neben der Insel Taiwan zudem aus den Penghu-Inseln, der Insel Quemoy und den Matsu-Inseln sowie aus zahlreichen anderen kleinen umliegenden Inseln. Im Süden ist Taiwan durch die Straße von Luzon von den Philippinen getrennt und grenzt im Osten an das Philippinische Meer und den offenen Pazifik. Im Nordosten schließt Taiwan an die zu Japan gehörende Inselkette der Ryūkyū-Inseln an.<sup>2</sup> Somit ist die Lage Taiwans perfekt als Einstiegspunkt in Asien und um als regionaler Hub zu fungieren geeignet. Taiwan hat sowohl aus Standortsicht als auch kulturell Zugang zu den dynamischsten und am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften der Region Asien-Pazifik.<sup>3</sup> Aufgrund ihrer Lage ist die Insel dennoch, ähnlich wie Japan, häufig von Erdbeben betroffen, weshalb besondere Sicherheitsstandards notwendig sind.

Abbildung 1: Geographische Lage Taiwan<sup>4</sup>

Taiwan besteht zu drei Vierteln aus Gebirgen, der Rest stellt Tiefland dar. Dieses liegt größtenteils im Westen der Insel. Die Küstenebene im Westen Taiwans ist zwischen acht und 45 km breit und geht in Richtung Osten in Hügelland über. Die Gebirgsketten vulkanischen Ursprungs, die auf Höhen bis über 3000 m ansteigen – darunter die höchste Erhebung des Landes, der ostasiatische Jadeberg (Yushan) mit einer Höhe von 3997 m – und bewaldete Vorgebirge nehmen mehr als die Hälfte der Fläche ein. Insgesamt besteht die Insel aus vulkanischen Bergen, Hochebenen, Küstenebenen und Becken. Die Diaoyutai-Inseln, die nordöstlich von Taiwan liegen sowie eine Reihe von Inseln im Südchinesischen Meer, darunter die Inseln Tungsha (Pratas), Nansha (Spratly), Shisha (Parcel) und Chungsha (Macclesfield Bank), gehören ebenfalls zum Gebiet Taiwans. In den Gebirgen entspringt eine Vielzahl von Flüssen, doch nur der 160 km lange Tanshui im Norden des Landes ist schiffbar.<sup>5</sup>

Die Gesamtfläche Taiwans und der abgelegenen Inseln beträgt rund 36.197 km<sup>2</sup>, somit ist Taiwan etwa so groß wie die Niederlande. Mit jedoch rund 23,6 Millionen Einwohnern ist Taiwan bevölkerungsreicher als drei Viertel der Nationen der Welt.<sup>6</sup> Die durchschnittliche Bevölkerungsdichte liegt bei 657 Einwohnern/km<sup>2</sup>; Taiwan zählt somit zu den am dichtesten besiedelten Gebieten weltweit. Das Bevölkerungswachstum beträgt derzeit 0,15 Prozent und ist im Vergleich mit anderen asiatischen Ländern relativ gering.<sup>7</sup>

Rund 92 Prozent der Menschen leben in Städten, fast 70 Prozent der taiwanesischen Bevölkerung sind in Ballungszentren konzentriert.<sup>8</sup> Alle großen Städte liegen in der westlichen Küstenebene, das gebirgige Landesinnere ist kaum besiedelt.<sup>9</sup> Die im nördlichen Teil Taiwans gelegene Hauptstadt Taipei ist die viertgrößte Stadt in Taiwan und hat sich zum politischen, wirtschaftlichen

<sup>2</sup> Länderlexikon, Taiwan; MOFA, About Taiwan

<sup>3</sup> Auswärtiges Amt, Taiwan

<sup>4</sup> Goruma, Taiwan: Geografie, Landkarte

<sup>5</sup> Länderlexikon, Taiwan; MOFA, About Taiwan

<sup>6</sup> MOFA, About Taiwan

<sup>7</sup> CIA Worldfactbook, Taiwan

<sup>8</sup> Asianinfo, Taiwan

<sup>9</sup> Länderlexikon, Taiwan

und kulturellen Zentrum des Landes entwickelt. Sie erwirtschaftet rund ein Drittel des nationalen BIPs und wird als eine der wichtigsten Städte Asiens bezeichnet. In Taipei leben ca. 2,7 Millionen Einwohner, im Großraum ca. 7 Millionen.<sup>10</sup>

In Taiwan leben hauptsächlich Buddhisten (35 Prozent), gefolgt von Taoisten (33 Prozent) oder Mischreligionen. Etwa vier Prozent der Einwohner sind Christen, während 19 Prozent der Bevölkerung sich als nicht religiös bezeichnen.<sup>11</sup>

Taiwan kann als eine überwiegend han-chinesische Gesellschaft bezeichnet werden, wobei die Han mehr als 95 Prozent der Bevölkerung Taiwans ausmachen. In den letzten Jahren kam es zu einem Zustrom von Einwanderern aus China und Südostasien. Derzeit liegt die Zahl der Neuzuwanderer bei fast 500.000.

Darüber hinaus gibt es in Taiwan 16 offiziell anerkannte austronesischsprachige Stämme, die etwas mehr als zwei Prozent der Bevölkerung ausmachen. Öffentliche und private Organisationen bemühen sich um die Revitalisierung ihrer Sprachen und Kulturen, wie die Einführung des Taiwan Indigenous Television und die Verabschiedung des [Indigenous Peoples Basic Law](#) zeigen.

Diese Konvergenz und die Verschmelzung der unterschiedlichen menschlichen Strömungen und Einwanderer in Taiwan haben dazu beigetragen, eine offenherzige, zukunftsorientierte Gesellschaft zu schaffen, die verschiedene Elemente der Zivilisation aus der ganzen Welt auf einzigartige und harmonische Weise integriert hat.<sup>12</sup>

## 2.3 Politisches System

Laut der Verfassung aus dem Jahr 1947 handelt es sich bei Taiwan um eine parlamentarische Republik, die offiziell jedoch nie für unabhängig erklärt wurde. Staatsschef ist der vom Volk direkt für eine Amtszeit von vier Jahren gewählte Staatspräsident, der nur einmal wiedergewählt werden darf.<sup>13</sup> Aktuelles Staatsoberhaupt ist seit Mai 2008 die Präsidentin Frau Dr. Tsai Ing-wen.<sup>14</sup>

Im Rahmen einer direkten Wahl werden sowohl der Präsident als auch das Parlament mit 225 Abgeordneten von der Bevölkerung gewählt. Das Parlament ist für die Gesetzgebung zuständig, während der Präsident den sogenannten Judikativ-Yuan ernennt, den Obersten Gerichtshof, den Kontroll-Yuan, den Obersten Rechnungshof, sowie den Prüfungs-Yuan zur Kontrolle der Staatsverwaltung. Außerdem empfiehlt der Präsident den Premierminister, der den Exekutiv-Yuan, die eigentliche Regierung mit acht Ministern und mehreren Gremien, bildet und führt. Für Verfassungsänderungen und Amtsenthebungen ist eine unabhängige Nationalversammlung mit 325 Abgeordneten zuständig.<sup>15</sup> Der Legislativrat (Legislativ-Yuan) ist das höchste gesetzgebende Organ in Taiwan. Dessen 113 Abgeordnete werden für eine Amtszeit von vier Jahren in kombinierter Mehrheits- und Verhältniswahl vom Volk gewählt. Der Legislativrat ist für die Verabschiedung von Gesetzen zuständig und überprüft die Regierung. Insgesamt sind über 90 politische Parteien in Taiwan zugelassen, die zwei mit Abstand wichtigsten sind jedoch die Nationale Volkspartei Kuomintang (KMT) und die Demokratische Fortschrittspartei (DPP).

International ist Taiwan weder als völkerrechtliche Vertretung Chinas noch als unabhängiger Staat anerkannt. Die Volksrepublik China betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und hat wiederholt mit einer Militäraktion gedroht für den Fall, dass sich Taiwan offiziell für unabhängig erklärt.<sup>16</sup>

Der ungelöste Taiwan-Konflikt (s. Kapitel 2.4 zum Taiwan-Konflikt) erschwert der Republik China den Beitritt zu internationalen Organisationen und die Teilnahme an internationalen Veranstaltungen. Nur 18 Staaten führen heute formale diplomatische Beziehungen mit der Regierung in Taipei. Die meisten Staaten der EU unterhalten den Kontakt zu Taiwan durch inoffizielle

---

<sup>10</sup> Auswärtiges Amt, Taiwan; Länderlexikon, Taiwan

<sup>11</sup> Auswärtiges Amt, Taiwan

<sup>12</sup> MOFA, About Taiwan

<sup>13</sup> Länderlexikon, Taiwan

<sup>14</sup> Auswärtiges Amt, Taiwan

<sup>15</sup> Goruma, Taiwan

<sup>16</sup> Länderlexikon, Taiwan

Vertretungen, sogenannte Taipei Wirtschafts- und Kulturbüros. Dennoch ist Taiwan Mitglied in den internationalen Abkommen APEC, WTO sowie ADP (Asiatische Entwicklungsbank)<sup>17</sup> und unterhält einige Freihandelsabkommen.

## 2.4 Geschichte und der Taiwan-Konflikt

Taiwan ist als Republik China bekannt, welche 1912 in China gegründet wurde und die erste konstitutionelle Republik Asiens darstellt. Die Regierung der Republik China unter der Führung der Kuomintang (KMT) zog 1949 nach Taiwan, als die Kommunistische Partei Chinas die Volksrepublik China (VR China) auf dem Festland gründete. Seitdem hat sie die Hoheitsgewalt über Taiwan, Penghu, Kinmen, Matsu und zahlreiche andere Inseln ausgeübt. Die beiden Seiten der Taiwan-Straße werden seitdem als getrennte Gebiete regiert.<sup>18</sup> Insgesamt entwickelt sich Taiwan seit Ende der 80er-Jahre immer stärker als demokratisches, freies System.<sup>19</sup>

Ähnlich der Deutschland-Frage mit zwei Regierungen vom Zweiten Weltkrieg bis zur Wiedervereinigung existiert somit die China-Frage. Auch wenn die Beziehungen zwischen beiden Seiten der Taiwan-Straße als relativ geordnet angesehen werden können, sind diese dennoch kompliziert. Dies zeigt sich insbesondere auf politischer Seite. Ein Friedensvertrag existiert nicht, vielmehr kommt es zeitweise zu Drohungen der festlandchinesischen Seite. Die Insel taucht erstmals im Jahr 239 in chinesischen Aufzeichnungen auf, als China eine Expeditionstruppe zur Erkundung entsandte - eine Tatsache, die Peking nutzt, um seinen territorialen Anspruch zu untermauern.

Nach einer kurzen Zeit als niederländische Kolonie (1624-1661) wurde Taiwan von 1683 bis 1895 von der chinesischen Qing-Dynastie regiert. 1895, nach dem Sieg Japans im Ersten Japanisch-Chinesischen-Krieg, musste die Qing-Regierung Taiwan an Japan abtreten. Nach dem Zweiten Weltkrieg jedoch begann die Republik China, mit Zustimmung der verbündeten Länder USA und Großbritannien, Taiwan zu regieren, nachdem Japan aufgegeben und die Kontrolle über das von China eingenommene Territorium abgegeben hatte.

In den folgenden Jahren wurden die Truppen des damaligen Führers Chiang Kai-shek jedoch von den kommunistischen Armeen unter Mao Zedong besiegt. Chiang und die Überreste seiner Kuomintang-Regierung (KMT) flohen daraufhin 1949 nach Taiwan. Diese Gruppe, die als Festlandchinesen bezeichnet wird, dominierte viele Jahre lang die Politik Taiwans, obwohl sie nur 14 Prozent der Bevölkerung ausmacht.

Aktuell gibt es Meinungsverschiedenheiten darüber, was Taiwan ist und wie es genannt werden sollte. Die Regierung der Republik China von Chiang Kai-shek, die 1949 vom Festland nach Taiwan floh, erhob zunächst Anspruch auf ganz China. Sie hatte Chinas Sitz im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen und wurde von vielen westlichen Nationen als einzige chinesische Regierung anerkannt. Aber 1971 verlagerte die UNO die diplomatische Anerkennung nach Peking und die Regierung der Republik China wurde vertrieben. Seitdem ist die Zahl der Länder, die die Regierung diplomatisch anerkennen, auf etwa 20 gesunken.

Angesichts der großen Kluft zwischen diesen beiden Positionen scheinen die meisten anderen Länder die derzeitige Unklarheit zu akzeptieren, wonach Taiwan die meisten Merkmale eines unabhängigen Staates aufweist, auch wenn sein Rechtsstatus unklar bleibt. Offiziell befürwortet die Demokratische Progressive Partei (DPP) nach wie vor die Unabhängigkeit Taiwans, während die KMT eine eventuelle Wiedervereinigung befürwortet. Meinungsumfragen zeigen, dass nur eine kleine Minderheit der taiwanesischen Befürworter im Moment das eine oder andere verfolgt, wobei die meisten es vorziehen, im aktuellen Status Quo zu bleiben.<sup>20</sup>

---

<sup>17</sup> GTAI, Wirtschaftsdaten kompakt – Taiwan

<sup>18</sup> Asianinfo, Taiwan

<sup>19</sup> GTAI, Verhandlungspraxis kompakt – Taiwan

<sup>20</sup> BBC, What's behind the China-Taiwan divide?

## 2.5 Wirtschaft und Entwicklung

Taiwan entwickelte sich in den letzten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts zu einem so genannten Tigerstaat. Die Wirtschaft entwickelte sich rasant vom Agrarstaat zur Industrienation und glänzt bis heute mit beachtlichen Wachstumsraten.<sup>21</sup>

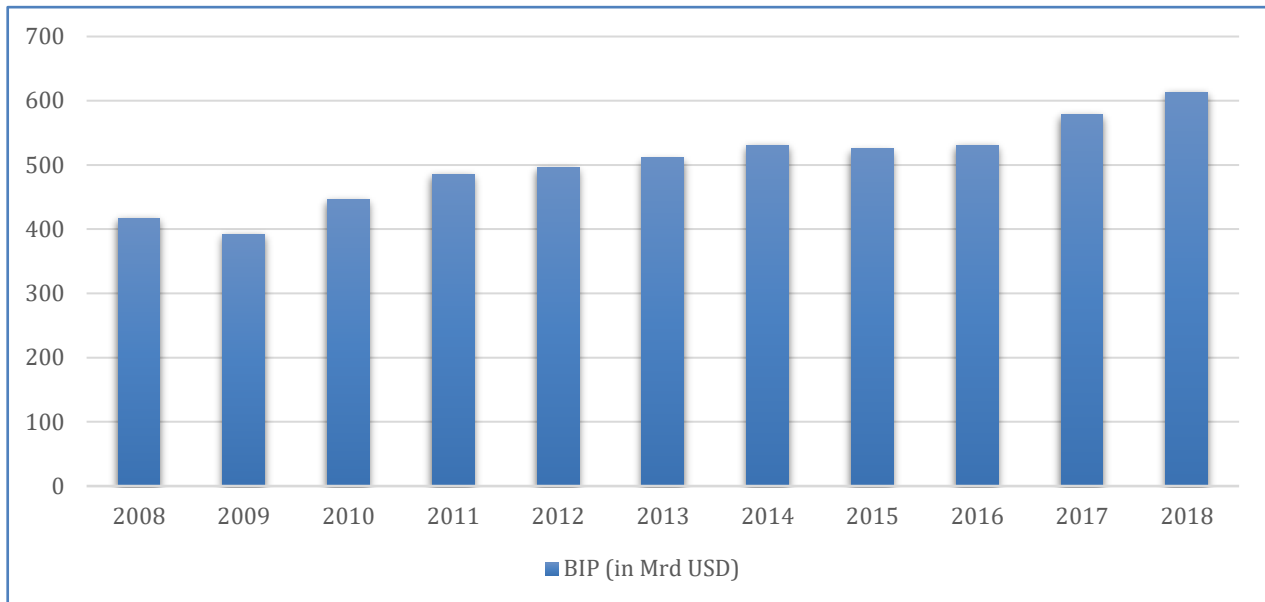


Abbildung 2: Entwicklung des BIP in Taiwan<sup>22</sup>

Im Jahr 2017 betrug das Bruttoinlandsprodukt von Taiwan rund 572,6 Milliarden US-Dollar, während es 2018 eine Höhe von 602,7 Milliarden erreicht hat und für 2019 eine Höhe von 626,7 Milliarden prognostiziert wird.

Gleichzeitig liegt das BIP pro Kopf 2017 bei 24.292 und 2018 bei 25.534 US-Dollar. Für 2019 wird es auf 26.518 US-Dollar geschätzt.<sup>23</sup>

Somit liegt Taiwan auf Platz 22 der größten Volkswirtschaften der Welt und belegt unter den Handelsnationen den 15. Platz.<sup>24</sup>

<sup>21</sup> Goruma, Taiwan: Geografie, Landkarte

<sup>22</sup> Statista, Taiwan: Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen von 2008 bis 2018

<sup>23</sup> GTAI, Wirtschaftsdaten kompakt – Taiwan

<sup>24</sup> Auswärtiges Amt, Taiwan

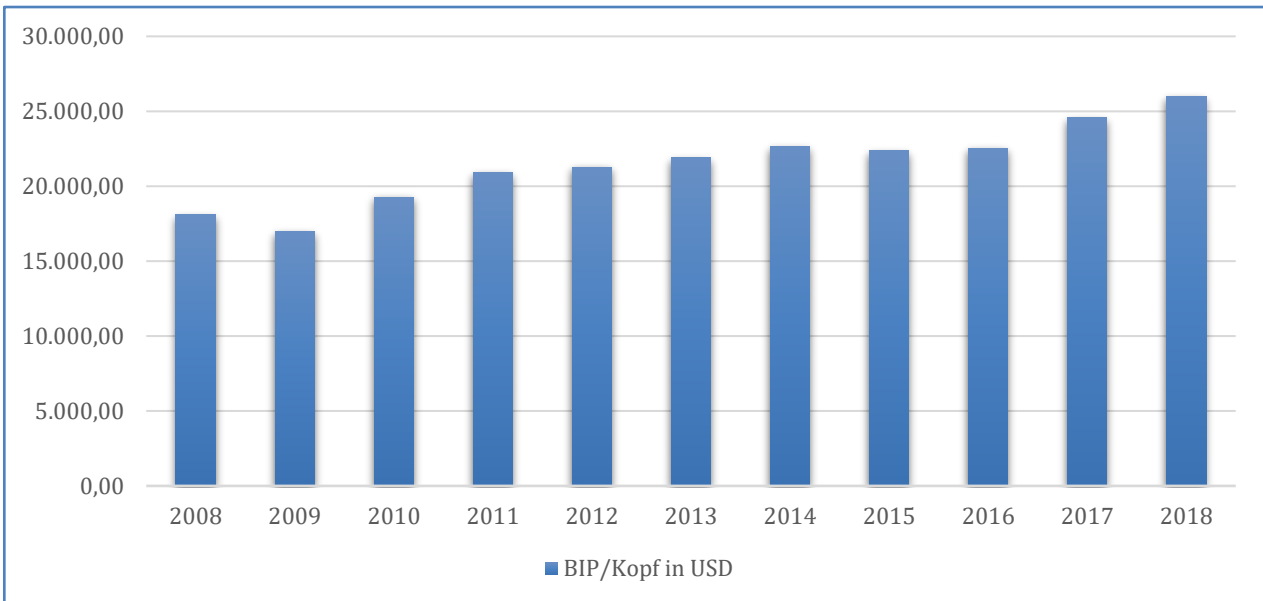


Abbildung 3: Entwicklung des BIP/Kopf in Taiwan<sup>25</sup>

Generell zählt Taiwan seit fünf Jahrzehnten zu den am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften, und die Entwicklung wurde als „Wirtschaftswunder“ bezeichnet. Taiwan hat seine Industrien in den letzten zwei Jahrzehnten schrittweise ausgebaut und verfügt derzeit über die viertgrößte Informationshardware- und Halbleiterindustrie der Welt. Innovative, hochwertige „Made in Taiwan“-Produkte werden weltweit vertrieben.<sup>26</sup>

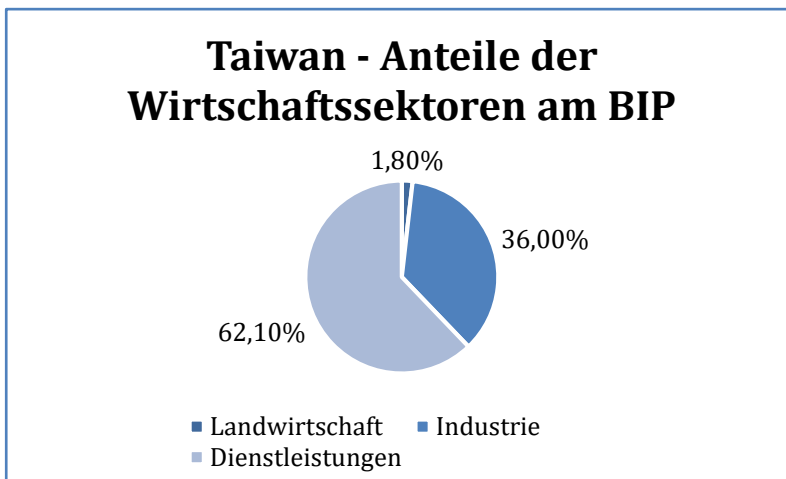


Abbildung 4: Anteile der Wirtschaftssektoren am BIP Taiwan<sup>28</sup>

Während die Landwirtschaft Mitte der 1950er-Jahre noch ca. zu 35 Prozent zum BIP beitrug, sind es aktuell nicht einmal mehr 2 Prozent, wobei weniger als 5 Prozent der Erwerbstätigen im landwirtschaftlichen Sektor tätig sind. Reis stellt das Hauptanbauprodukt dar.

Der Industriesektor trägt heute ca. ein Drittel zum BIP bei, wobei insbesondere die Textil- und Bekleidungsindustrie von Bedeutung ist. Der Dienstleistungssektor macht den größten Anteil aus.<sup>27</sup>

Aufgrund der starken Abhängigkeit vom Außenhandel ist Taiwan eine grundsätzlich offene Volkswirtschaft; Hemmnisse im Handel mit Taiwan sind eher gering. Taiwans BIP-Wachstum wird von Exporten getragen.

<sup>25</sup> Statista, Bruttoinlandsprodukt pro Kopf in Taiwan

<sup>26</sup> Asianinfo, Taiwan

<sup>27</sup> Länderlexikon, Taiwan

<sup>28</sup> Lexas, Länderdaten – BIP nach Sektoren

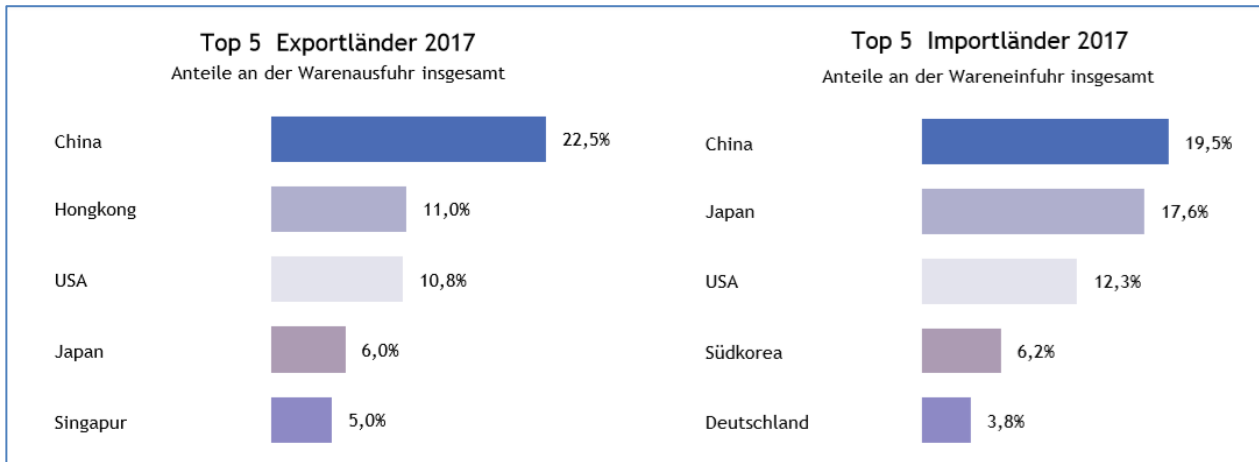


Abbildung 5: Top 5 Export- und Importländer in Taiwan<sup>29</sup>

Die VR China ist der wichtigste Handelspartner Taiwans, vor Japan und den USA. Deutschland befindet sich auf Platz sieben. Deutschland ist für Taiwan weiter der wichtigste Handelspartner in Europa. Aus deutscher Sicht ist Taiwan der fünftwichtigste Handelspartner in Asien (s. Kapitel 2.6 zu den taiwanesischen Beziehungen zu Deutschland).<sup>30</sup>

	2016	2017	Veränderung
<b>Importe</b>	230,6	259,3	12,5
<b>Exporte</b>	280,3	317,2	13,2
<b>Handelsbilanzsaldo</b>	49,8	58,0	-

Tabelle 2: Außenhandel Taiwans (in Mrd. US\$; Veränderung im Vergleich zum Vorjahr in %)<sup>31</sup>

2017 war Taiwan der sechzehntgrößte Warenexporteur und der achtzehntgrößte Warenimporteur der Welt, was dem Land eine wichtige Position im globalen Handel verleiht. Das Wachstum des taiwanesischen Außenhandels wird im Jahr 2019 auf knapp 3 Prozent prognostiziert. Diese für den Import- und Export vergleichsweise niedrigen Zuwachsraten lassen sich auf den bestehenden Handelskonflikt zwischen den USA und China zurückführen. Insbesondere die Ausfuhren Taiwans sind mit China verflochten und somit besonders betroffen.

Demgegenüber ist der Außenhandel mit Deutschland sehr robust und soll auch 2019 steigen. Abgesehen von Pkws liefert Deutschland hauptsächlich Investitionsgüter. Die Importe aus und Exporte nach Deutschland stiegen auf US-Dollar-Basis in den ersten drei Quartalen 2018 um jeweils mehr als 10 Prozent. Die Einfuhren betragen 7,5 Milliarden US-Dollar, während die Ausfuhren bei 5,3 Milliarden US-Dollar lagen.<sup>32</sup>

<sup>29</sup> WKO, Länderprofil

<sup>30</sup> IHK Pfalz, Taiwans Wirtschaftssystem

<sup>31</sup> GTAI, Wirtschaftsausblick Taiwan

<sup>32</sup> GTAI, Wirtschaftsausblick Taiwan

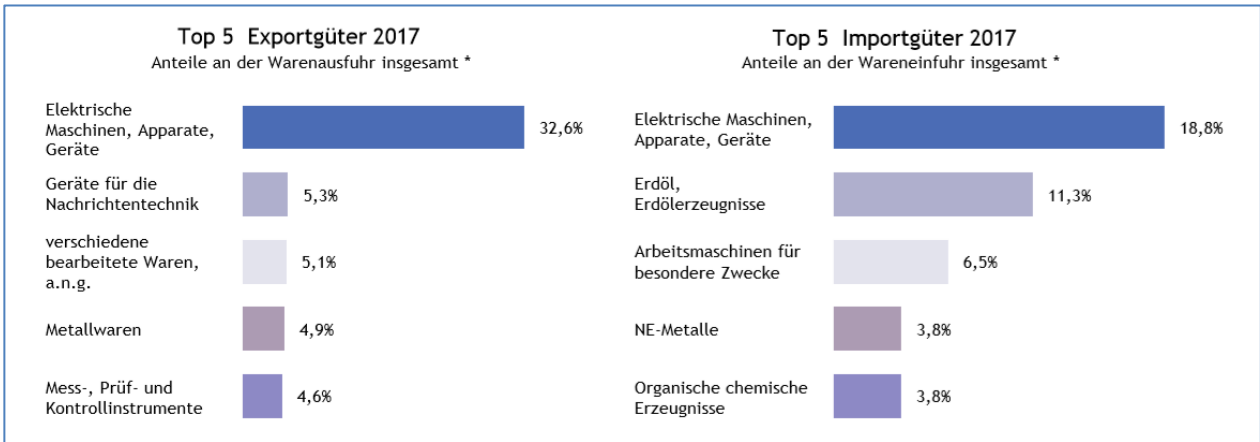


Abbildung 6: Top 5 Export- und Importgüter in Taiwan<sup>33</sup>

Taiwan war im Dezember 2016 mit einem Bestand von 456,9 Milliarden US-Dollar der sechstgrößte Besitzer von Fremdwährungsreserven und Gold weltweit.<sup>34</sup>

Weiterhin sind die Aussichten zur Investition in Taiwan positiv. Das Volumen ausländischer Direktinvestitionen nahm in den vergangenen Jahren stetig zu<sup>35</sup>:

Jahr	Transfer (Mio. US\$)	Bestand (Mio. US\$)
2015	2.391	66.679
2016	9.231	83.565
2017	3.255	86.820

Tabelle 3: Ausländische Direktinvestitionen in Taiwan

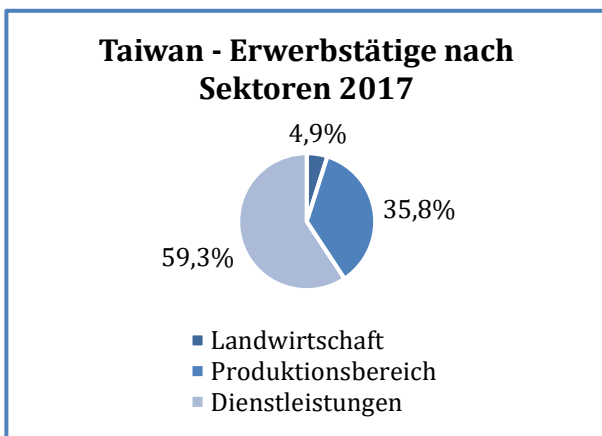


Abbildung 7: Erwerbstätige nach Sektoren<sup>39</sup>

Auch die Arbeitslosenquote sinkt kontinuierlich, was eine stabile und prosperierende Wirtschaftslage unterstreicht: Von 2016 bis 2017 ist die Arbeitslosenquote in Taiwan von 3,9 Prozent auf 3,8 Prozent gesunken.<sup>36</sup> Die Erwerbsquote lag 2017 bei 58,75 Prozent.<sup>37</sup>

Zwar wird sich das Wachstumstempo der Wirtschaft Taiwans durch die sich abkühlende Weltkonjunktur verringern, Investitionen und Binnenkonsum stützen die Wirtschaft dennoch. Insbesondere die Investitionen aus öffentlicher Hand sind hier von Bedeutung; die Regierung erhöht ihre Ausgaben, wobei vor allem die Transport- und Energieinfrastruktur ausgebaut werden soll.<sup>38</sup>

<sup>33</sup> WKO, Länderprofil Taiwan

<sup>34</sup> Export.gov, Taiwan Market Overview

<sup>35</sup> GTAI, Wirtschaftsdaten kompakt – Taiwan

<sup>36</sup> CIA, Worldfactbook Taiwan

<sup>37</sup> Export.gov, Taiwan Market Overview

<sup>38</sup> GTAI, Wirtschaftsausblick Taiwan

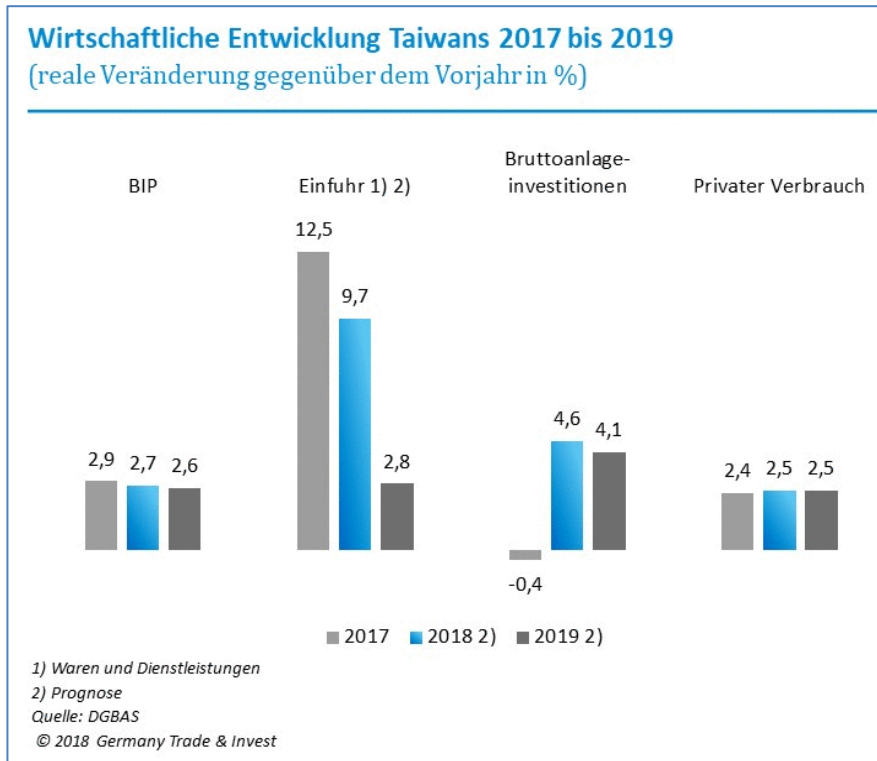


Abbildung 8: Wirtschaftsprognose Taiwan<sup>40</sup>

Insgesamt haben die taiwanesischen Behörden fünf innovative Schwerpunktsektoren strategisch für die Modernisierung identifiziert: die „Asiatische Silicon Valley“-Initiative („Internet of Things“; internetbasierte Technologien zur Effizienz- und Produktivitätssteigerung), Smart Machinery (intelligente Maschinen; Industrie 4.0), biochemische und medizinische Versorgungstechnik, grüne Energietechnologie und nationale Verteidigungsindustrie. Ziel der Asiatischen Silicon Valley-Initiative ist, Taiwan in ein weltweit führendes F&E-Zentrum und Testgebiet für erweiterte „smarte“ IT-Anwendungen auszugestalten. Um eine nachhaltige Entwicklung Taiwans zu unterstützen, wird Taiwan ein Gesamtbudget von rund 30 Milliarden US-Dollar für die Umsetzung eines achtjährigen (2017-2025) „Forward-Looking Infrastructure Development Program“ bereitstellen, das fünf Zielgebiete umfasst – grüne Energie, Eisenbahnentwicklung, Wasserwirtschaft, digitale Infrastruktur sowie ländliche und städtische Entwicklung.<sup>41</sup>

<sup>39</sup> WKO, Länderprofil Taiwan

<sup>40</sup> GTAI, Wirtschaftsausblick Taiwan

<sup>41</sup> Export.gov, Taiwan Market Opportunities



GLOBAL SURVEY RANKINGS			
Topic of Survey (Date of Publication)	Rank	Countries Surveyed	Surveying Institution
World Competitiveness Scoreboard (May 2018)	17	63	International Institute for Management Development
<b>Investment climate (August 2018)</b>	<b>3</b>	<b>50</b>	<b>Business Environment Risk Intelligence</b>
Networked Readiness Index 2016 (July 2016)	19	139	World Economic Forum
<b>Index of Economic Freedom (February 2018)</b>	<b>13</b>	<b>186</b>	<b>Heritage Foundation &amp; The Wall Street Journal</b>
Legatum Prosperity Index (November 2015)	21	142	Legatum Institute
<b>Ease of Doing Business (October 2017)</b>	<b>15</b>	<b>190</b>	<b>World Bank</b>
Global Competitiveness Index 2017-2018 (September 2017)	15	137	World Economic Forum

Abbildung 9: Ranking Taiwans in globalen Umfragen<sup>42</sup>

## 2.6 Beziehungen zu Deutschland

Deutschland unterhält aktuell keine diplomatischen Beziehungen zu Taiwan. Dennoch können die bilateralen Beziehungen mit Taiwan insgesamt als gut und intensiv angesehen werden. Deutsche Interessen werden durch das Deutsche Institut Taipei wahrgenommen. Darüber hinaus bestehen in Taiwan u.a. das Goethe-Institut Taipei, das vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag getragene Deutsche Wirtschaftsbüro (DWB) und ein Büro von Germany Trade and Invest (GTAI).<sup>43</sup>

Taiwan unterhält inoffizielle Vertretungen in Berlin, Hamburg, München und Frankfurt. Außerdem ist ein taiwanesischer Wissenschaftsreferent in Bonn tätig. In Taiwan sind deutsche Unternehmen in fast allen Branchen seit vielen Jahren aktiv. Oft stehen die Geschäftsbeziehungen in direktem Bezug zu China; Taiwan bildet dort einen der wichtigsten Auslandsinvestoren.<sup>44</sup>

Seit November 2012 ist ein [„Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung und zur Verhinderung der Steuerverkürzung“](#) wirksam, und seit 2013 eine „Vereinbarung zur verstärkten Zusammenarbeit im Bereich des Zollbetruges“. Im Februar 2014 ist zudem eine [„Absprache über die Überstellung von verurteilten Personen und über die Zusammenarbeit bei der Vollstreckung von Strafurteilen“](#) in Kraft getreten. 2015 wurde eine [„Gemeinsame Erklärung zur Zusammenarbeit zwischen der Taiwanesischen Lebensmittel- und Arzneimittel-Verwaltung und dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte“](#) vereinbart.

Weiterhin bestehen folgende Vereinbarungen:

- deutsch-taiwanesisches Abkommen über wissenschaftliche Zusammenarbeit (August 2016)
- deutsch-taiwanesischer Absichtserklärung über eine Zusammenarbeit im Bereich Energie (Dezember 2016)
- „Joint Declaration for a Bilateral Co-operation in Research, Development and Innovation“ (Mai 2017)
- „Joint Declaration of Intent between the Taipei Representative Office in the Federal Republic of Germany and the German Institute Taipei on cooperation in emissions trading“ (Mai 2018)

Insgesamt werden hier Deutschlands Bemühungen, die Zusammenarbeit mit Taiwan in Wirtschaft, Kultur, Bildung, Wissenschaft und Forschung weiter auszubauen, deutlich.<sup>45</sup>

<sup>42</sup> MOFA, Taiwan Economy

<sup>43</sup> Auswärtiges Amt, Beziehungen zu Deutschland

<sup>44</sup> Auswärtiges Amt, Beziehungen zu Deutschland

<sup>45</sup> Taipei Vertretung Deutschland, Beziehungen zwischen Taiwan und Deutschland

Außenhandel (Mrd. Euro)	2015	2016	2017
<b>Dt. Einfuhren</b>	8,2	8,6	9,5
<b>Dt. Ausfuhren</b>	7,4	7,5	7,7
<b>Saldo</b>	-0,8	-1,0	-1,8

Tabelle 4: Beziehung Deutschlands zu Taiwan<sup>46</sup>

Generell steht Deutschland in Taiwan für fortschrittliche Technik und hohe Qualitätsstandards und das Label „Made in Germany“ wird hoch angesehen. Insgesamt sind sowohl Konsum- als auch Investitionsgüter von großem Interesse für den taiwanesischen Markt. Insbesondere im Gesundheitswesen genießt Deutschland sehr hohes Ansehen und zählt zu den wichtigsten Lieferanten von Medizintechnik und Pharmazeutika.<sup>47</sup>

## 2.7 Infrastruktur

Die Infrastruktur ist in Taiwan sehr gut ausgebaut. Insbesondere im Küstentiefland des Westens ist das Verkehrssystem sehr fortschrittlich. An befestigter Straße stehen insgesamt rund 38.000 km, an Schienennetz ca. 1.841 km zur Verfügung. Die beiden größten Städte des Landes, Taipei im Norden und Kaohsiung im Südwesten, sind durch einen Hochgeschwindigkeitszug verbunden. Wichtig sind insbesondere die Häfen Gaoxiung (Kaohsiung) und Keelung. Der wichtigste internationale Flughafen befindet sich bei Taipei.<sup>48</sup> Dort starten und landen 50 Fluggesellschaften zu 103 Reisezielen.<sup>49</sup>

Ende 2015 bestand die taiwanesische Schiffsflotte aus 313 Schiffen mit einem Gesamtvolumen von 3,85 Millionen Bruttoregistertonnen. Eine Vielzahl der in Taiwan registrierten Spediteure erbrachte Containertransportdienste, während andere Massenguttransporte anboten.

Taiwan verfügt über sieben internationale Hafenanlagen unter der Leitung des MOTC (Ministry of Transport and Communication). Als Ergebnis der im November 2008 von Taiwan's Straits Exchange Foundation (SEF) und der Mainland China's Association for Relations Across the Taiwan Straits (ARATS) getroffenen Vereinbarung, direkte Schifffahrtsverbindungen zwischen den beiden Seiten zu öffnen, öffnete Taiwan ab März 2016 dreizehn Häfen für den direkten Kreuzfahrtverkehr, und das Festland schaffte 72 Öffnungen. Hierdurch werden Zeit und Kosten für den Transport von Gütern zu und von Taiwans führendem Handelspartner erheblich reduziert. Inzwischen befördern Schiffe, die die Meerenge befahren, auch Touristen zwischen dem Festland und Taiwan (einschließlich der vorgelagerten Inseln).<sup>50</sup>

Taiwan dient als Verkehrsknotenpunkt zwischen Nordost- und Südostasien. Die internationalen Flughäfen ermöglichen eine bequeme Reisezeit von durchschnittlich nur 2,55 Stunden von Taipei zu sechs großen Städten im westlichen Pazifik (Tokio, Seoul, Peking, Shanghai, Hongkong und Singapur), und der Kaohsiung Port ermöglicht Warenlieferungen von durchschnittlich nur 56 Stunden zu fünf großen regionalen Häfen (Manila, Singapur, Hongkong, Shanghai und Tokio).<sup>51</sup>

<sup>46</sup> GTAI, Wirtschaftsdaten kompakt – Taiwan

<sup>47</sup> GTAI, Deutsche Erzeugnisse werden in Taiwan sehr geschätzt

<sup>48</sup> Länderlexikon, Taiwan

<sup>49</sup> Länderdaten, Flughäfen und Airlines in Taiwan

<sup>50</sup> Executive Yuan, Infrastructure

<sup>51</sup> BPIPO; Introduction to Biotechnology and Pharmaceutical Industries in Taiwan

## 2.8 SWOT-Analyse Taiwan

Taiwan ist mit einer Fläche von 36.000 km<sup>2</sup> und mit 23,6 Millionen Einwohnern vergleichsweise klein. Wirtschaftlich allerdings hat die Insel in den letzten Jahrzehnten eine erstaunliche Produktions- und Exportstärke entwickelt. In der asiatischen Region gehört das Land laut **Global Competitiveness Report 2018** nach Hongkong, Japan und Singapur zu den wettbewerbsfähigsten Volkswirtschaften.

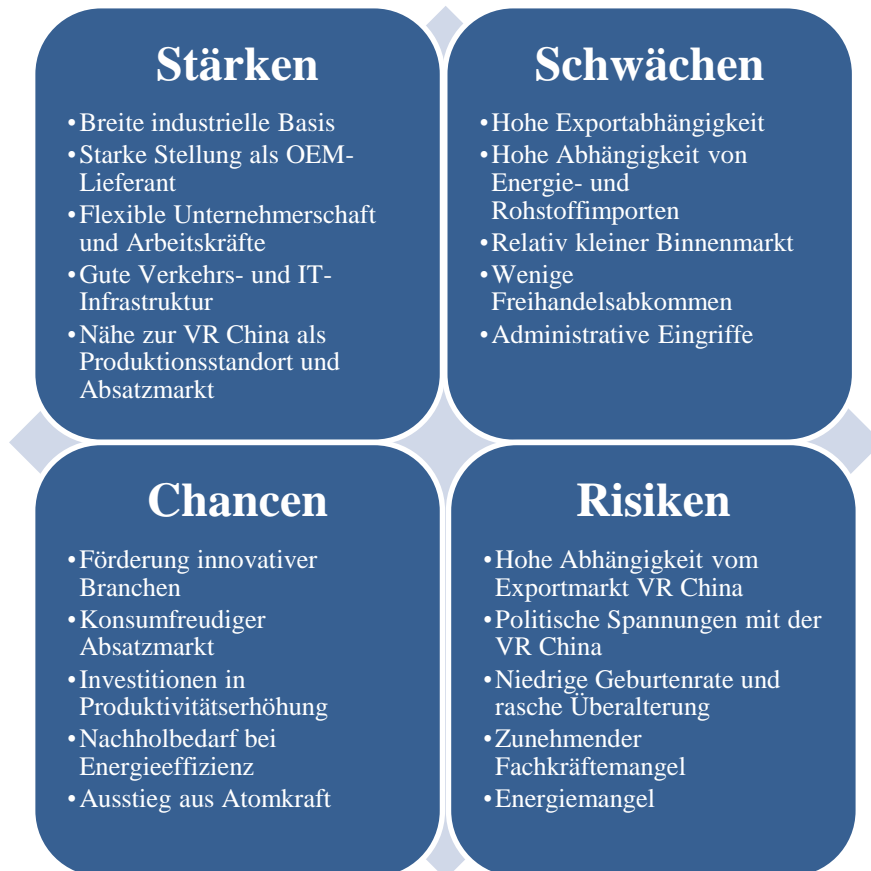


Tabelle 5: SWOT-Analyse Taiwan allgemein<sup>52</sup>

<sup>52</sup> GTAI, SWOT-Analyse-Taiwan

## 3. Branchenspezifische Informationen

### 3.1 Gesundheitswesen

#### 3.1.1 Gesundheitssystem

Indikator	Wert
<b>Durchschnittliche Lebenserwartung bei Geburt (2018 in Jahren)</b>	80,4 Männer: 77,2 Frauen: 83,7
<b>Gesundheitsausgaben pro Kopf (2017)</b>	1.550 US\$
<b>Anteil der Gesundheitsausgaben am BIP (2017 in %)</b>	6,4
<b>Ärzte/100.000 Einwohner (2016)</b>	218
<b>Krankenhausbetten/100.000 Einwohner (2016)</b>	693 188 (öffentlich) 505 (privat)

Tabelle 6: Zentrale Fakten zum Gesundheitssystem in Taiwan<sup>53</sup>

Taiwans Gesundheitssystem zählt zu den fortschrittlichsten und effizientesten der Welt. Fast jeder Bürger hat Zugang zu einer Krankenversicherung. Das Versorgungssystem basiert auf dem 1995 gegründeten nationalen Krankenversicherungssystem, der National Health Insurance (NHI), welche 99,9 Prozent der Bevölkerung absichert.<sup>54</sup> Alle in Taiwan lebenden Personen sind versicherungspflichtig und müssen eine Strafe zahlen, sollten sie dieser Pflicht nicht nachkommen (zwischen 100 und 500 US-Dollar). Im Gegensatz zu anderen westlichen Ländern sind die Versicherungsbeiträge sehr niedrig, wobei die NHI mehr als einen Basisversicherungsschutz bietet und neben der Notfallversorgung auch Leistungen im zahnmedizinischen Bereich, bei Schwangerschaft und Entbindung beinhaltet, wie auch den Zugang zur traditionellen chinesischen Medizin (TCM) ermöglicht. Darüber hinaus haben Versicherte im ganzen Land freie Arzt- und Krankenhauswahl.<sup>55</sup>

Etwa 93 Prozent aller Gesundheitseinrichtungen werden von der Nationalen Krankenversicherung finanziert. Jedoch sind insbesondere innovative Medizinprodukte für das NHI-System zu teuer. In diesen Fällen wird ein Selbstzahlersystem eingesetzt, insbesondere für Produkte wie Koronarstents, künstliche Hüftgelenke aus Keramik, künstliche Intraokularlinsen und künstliche Hüftgelenke aus Metall.<sup>56</sup> Insgesamt sind mehr und mehr medizinische Leistungen und Arzneimittel sowie hochpreisige Erzeugnisse von den Patienten selbst zu tragen, um die Kosten des Gesundheitssystems in Grenzen zu halten.<sup>57</sup>

Das Gesundheitssystem von Taiwan kann sich auf exzellente Personal- und Gesundheitsdienstleistungen verlassen. Der Zugang zur Gesundheitsversorgung ist einfach und die öffentliche Meinung über die Qualität der Gesundheitsversorgung ist in Taiwan sehr hoch (>80 Prozent Zufriedenheit).

<sup>53</sup> GTAI, Branche kompakt: Medizintechnik für Taiwans alternde Gesellschaft; MOHW, National Health Expenditure

<sup>54</sup> Export.gov, Taiwan medical devices

<sup>55</sup> Expat News, Recht und Steuern Taiwan

<sup>56</sup> Export.gov, Taiwan medical devices

<sup>57</sup> GTAI, Branche kompakt: Medizintechnik für Taiwans alternde Gesellschaft

Das Gesundheitswesen Taiwans steht jedoch vor mehreren Herausforderungen wie:

- Nicht einheitliches Archivierungssystem (für medizinische Daten) auf nationaler Ebene - Fragen der Interoperabilität.
- Naturkatastrophen mit hoher Belastung (Taifune, Erdbeben...).
- Zugang zur Gesundheitsversorgung in abgelegenen Gebieten (hauptsächlich gebirgig) für die einheimische Bevölkerung.
- Schnell alternde Bevölkerung. Dieser Punkt ist eine der größten Bedrohungen für die Nachhaltigkeit des nationalen Gesundheitssystems (siehe folgendes Kapitel 3.1.2).<sup>58</sup>
- Insbesondere ineffektive Zugangsbeschränkungen für Patienten und somit relativ schwache Einschränkungen der Nachfrage oder des Angebots sowie Überkapazitäten bei Anbietern führen zu einer übermäßigen Nutzung und Verschwendung medizinischer Ressourcen.<sup>59</sup>

### 3.1.2 Demografischer Wandel

Die Bevölkerung Taiwans ist aktuell durch einen starken demografischen Wandel gekennzeichnet. Die 23,6 Millionen Einwohner Taiwans altern schnell, was auf die geringe Geburtenrate (heute kaum mehr als ein Kind pro Frau) und die längere Lebenserwartung zurückzuführen ist. Die jährliche Bevölkerungswachstumsrate von durchschnittlich 1,4 Prozent in den 1980er Jahren ist auf 0,15 Prozent im Jahr 2018 gesunken. Die taiwanesishe Regierung erwartet, dass sich dieser Trend fortsetzt. Staatliche Maßnahmen zur Erhöhung der Geburtenrate, wie z.B. Stipendien für die Entbindung und Kinderbetreuungsgeld, zeigen wenig Wirkung. Daher geht die Regierung derzeit davon aus, dass ein negatives Bevölkerungswachstum frühestens 2021 und spätestens 2025 eintreten wird (s. Abbildung 10).<sup>60</sup>

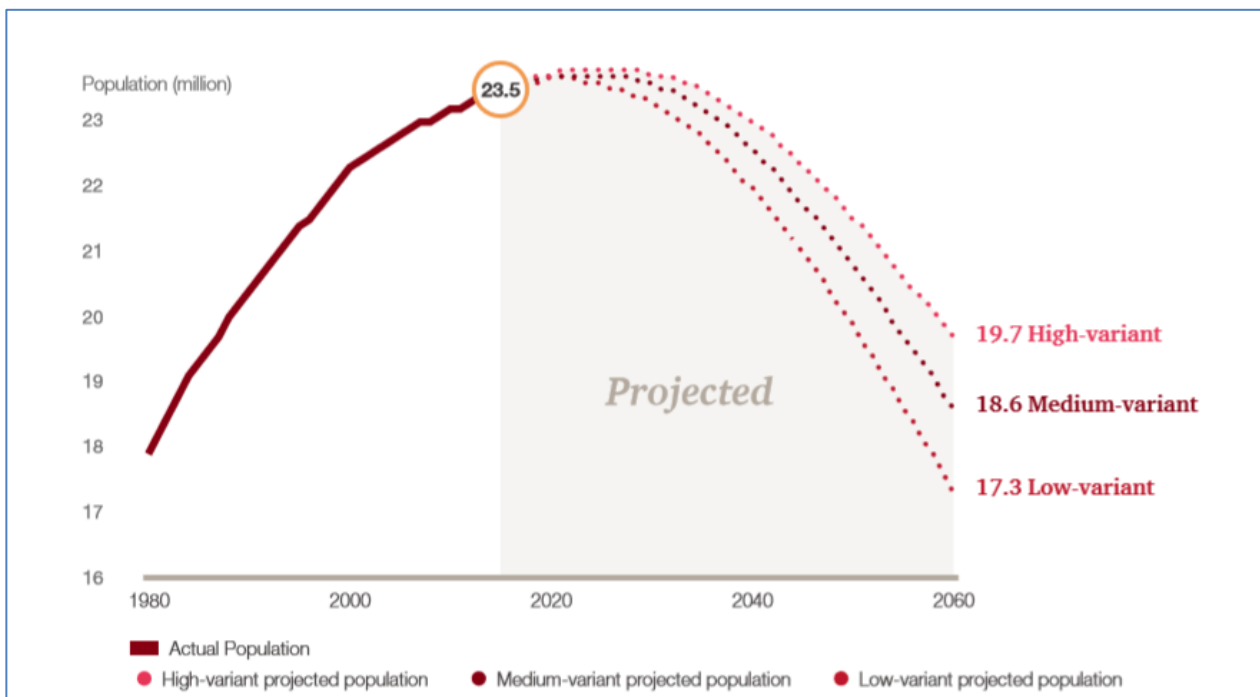


Abbildung 10: Entwicklung des Gesamtbevölkerungswachstums in Taiwan, 1980-2060

<sup>58</sup> NHI, 2017-2018 National Health Insurance in Taiwan, Annual Report

<sup>59</sup> PWC, Taiwan health industries

<sup>60</sup> PWC, Taiwan health industries

Darüber hinaus lag der Anteil der über 65-Jährigen an der Gesamtbevölkerung 2018 bei 14,36 Prozent.<sup>61</sup> Unter gleichbleibenden Entwicklungstrends wird spätestens im Jahr 2026 die Marke von 20 Prozent überschritten sein und Taiwan sich zu einer „hyper-aged“ Gesellschaft entwickeln. Daran wird sich die Nachfrage nach Medizintechnik ausrichten.<sup>62</sup> Generell konzentriert sich die Altersstruktur der Bevölkerung Taiwans mit 72,96 Prozent hauptsächlich auf Menschen im Alter von 15 – 64 Jahren. Etwa 12,68 Prozent der Bevölkerung sind jünger als 15 Jahre. Somit hat der Anteil der über 65-Jährigen den der jungen überschritten.<sup>63</sup>

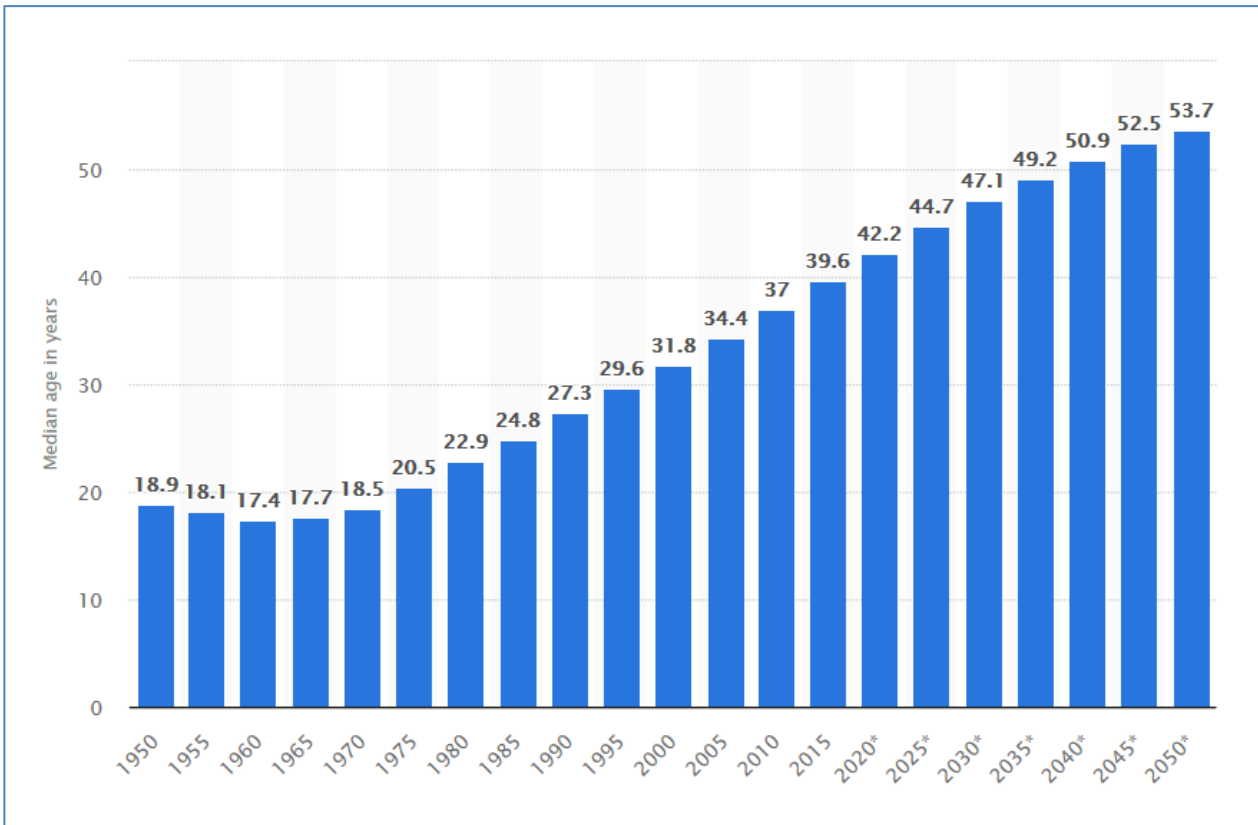


Abbildung 11: Durchschnittsalter in Taiwan von 1950-2050 (\*=Prognose)<sup>64</sup>

Im Jahr 2014 entsprach der Anteil der Gesundheitsausgaben für Patienten im Alter von 65 Jahren und älter bereits 38 Prozent der Gesamtausgaben der National Health Insurance. Generell steigen mit fortschreitendem Alter die Pro-Kopf-Ausgaben.<sup>65</sup>

Die durchschnittliche Lebenserwartung liegt aktuell bei 80,4 Jahren.<sup>66</sup>

<sup>61</sup> CIA, Worldfactbook Taiwan

<sup>62</sup> GTAI, Branche kompakt: Medizintechnik für Taiwans alternde Gesellschaft

<sup>63</sup> CIA, Worldfactbook Taiwan

<sup>64</sup> Statista, Average Age of the population in Taiwan

<sup>65</sup> PWC, Taiwan health industries

<sup>66</sup> CIA, Worldfactbook Taiwan

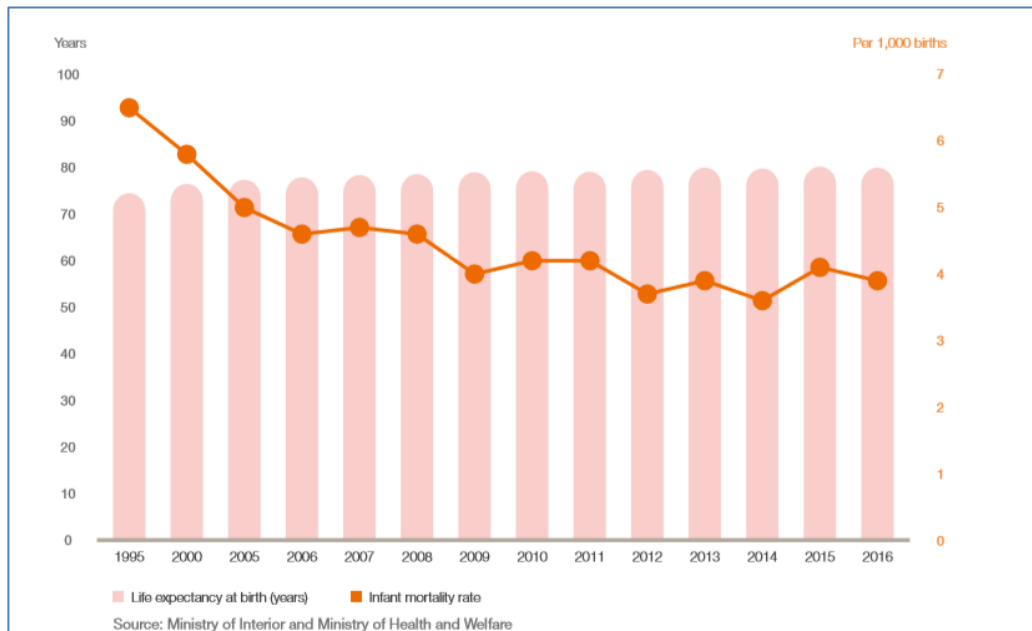


Abbildung 12: Lebenserwartung und Kindersterblichkeitsrate, 1995-2016<sup>67</sup>

Insgesamt führt dieser Trend dazu, dass der Bedarf Taiwans an Produkten der Gesundheitswirtschaft zukünftig weiter zunehmen wird. Der lokale Markt sucht aktiv nach innovativen Lösungen und Technologien, um die Gesundheitsversorgung an die alternde Bevölkerung und den steigenden Bedarf in den kommenden Jahren anzupassen. Die Schönheitsmedizin ist eine der Schlüsselsektoren, die mit diesem Trend verbunden sind. Der Ausbau spezialisierter Privatkliniken oder Abteilungen in Krankenhäusern (Bedürfnisse in der plastischen Chirurgie, Dermatologie usw.) zieht auch Medizin-Touristen vom Festland und Südostasien an (s. Kapitel 3.2.2).

### 3.1.3 Medizinische Einrichtungen

In Taiwan gibt es zahlreiche gut ausgestattete Krankenhäuser sowie qualifizierte Ärzte. Insbesondere in den privaten Krankenhäusern verfügt das Personal in der Regel über bessere Englischkenntnisse und ist mit der westlichen Medizin vertraut. Zu nennen sind exemplarisch das Taiwan Adventist Hospital, das Mackay Memorial Hospital, das Wang Fang Hospital und das National Taiwan University Hospital.<sup>68</sup>

Darüber hinaus modernisiert Taiwan seine Krankenversorgung. Demnach werden eine Reihe von Hospitälern und Spezialkliniken in den nächsten Jahren neu gebaut, erweitert oder modernisiert und in diesem Kontext mit neuer Medizintechnik ausgestattet. Beispielsweise sollen in Hsinchu ein Krankenhaus mit über 700 Betten und in Tucheng eins mit mehr als 1.000 Betten entstehen. Insgesamt sind hierfür jeweils Ausgaben in Höhe von umgerechnet ca. 225 Millionen US-Dollar eingeplant. Weiterhin sind kleinere Projekte geplant, wie beispielsweise das NTU Cancer Center, für das vorbereitende Planungen Ende 2018 angelaufen sind. Zudem ist im südtaiwanesischen Hengchun der Bau eines speziellen Tourismus-Hospitals geplant. Dieses wird auf 99 Betten ausgelegt und soll bis 2021 fertig gestellt sein.<sup>69</sup>

<sup>67</sup> PWC, Taiwan health industries

<sup>68</sup> Expat News, Recht und Steuern

<sup>69</sup> GTAI, Hoher Bedarf an Medizintechnik in Taiwan

Krankenhausprojekt	Kapazität	Zeitraum
<b>National Taiwan Hospital Hsinchu</b>	500 Betten + 228 Spezialbetten	2017-2022
<b>Chang Gung Hospital Kaoshiung</b>	414 Betten	2018-2024
<b>Chang Gung Hospital Tucheng</b>	1.058 Betten	2020

Tabelle 7: Geplante Krankenhausprojekte<sup>70</sup>

Der Großteil der Krankenhäuser Taiwans (83 Prozent in 2016) und ein noch größerer Anteil der Kliniken (98 Prozent) sind privat und viele gleichzeitig sehr klein. Angaben des MOHW (Ministry of Health and Welfare) zufolge gibt es 2016 insgesamt 490 staatliche und private Krankenhäuser und 21.894 staatliche und private Kliniken. Die westliche Medizin ist die vorherrschende Versorgungsform und macht 53 Prozent aller registrierten Anbieter aus, gefolgt von Zahnkliniken (30 Prozent) und Einrichtungen traditioneller chinesischer Medizin (17 Prozent).

Obwohl die Zahl der Krankenhäuser in den letzten 20 Jahren zurückgegangen ist, haben sich die verbleibenden Einrichtungen vergrößert und weitere Betten eröffnet.<sup>71</sup>

	2013	2014	2015	2016
<b>Staatliche Krankenhäuser</b>				
<b>Anzahl</b>	81	81	81	81
<b>Betten</b>	45.134	44.524	43.881	43.827
<b>Private Krankenhäuser</b>				
<b>Anzahl</b>	414	416	413	409
<b>Betten</b>	89.063	88.994	89.454	89.672
<b>Staatliche Kliniken</b>				
<b>Anzahl</b>	444	446	443	440
<b>Betten</b>	546	545	520	486
<b>Private Kliniken</b>				
<b>Anzahl</b>	20.774	21.098	21.240	21.454
<b>Betten</b>	24.679	27.428	28.308	29.163

Tabelle 8: Entwicklung der Krankenhäuser und Kliniken in Taiwan<sup>72</sup>

Die Krankenhäuser sowie Kliniken des Landes stellen gleichzeitig den Hauptabnehmer für stationäre Medizintechnik dar. Während die Zahl der privaten Einrichtungen sowie deren Bettenzahl in den letzten Jahren steigen, gehen die staatlichen Einrichtungen eher zurück. Grund hierfür ist der Versuch des nationalen Versicherungssystems, Kosten zu senken.<sup>73</sup>

<sup>70</sup> GTAI, Hoher Bedarf an Medizintechnik in Taiwan

<sup>71</sup> PWC, Taiwan health industries

<sup>72</sup> GTAI, Branche kompakt: Medizintechnik für Taiwans alternde Gesellschaft

<sup>73</sup> GTAI, Branche kompakt: Medizintechnik für Taiwans alternde Gesellschaft



### 3.1.4 Ausgaben im Gesundheitssektor

Die Gesundheitsausgaben Taiwans sind in den letzten Jahren, insbesondere seit Einführung der NHI, insgesamt gestiegen. Die nationalen Gesundheitsausgaben Taiwans beliefen sich im Jahr 2017 auf 36,5 Milliarden US-Dollar, was 6,4 Prozent des BIP entspricht. Somit sind die Ausgaben seit 1995 (13 Milliarden US-Dollar) jährlich um durchschnittlich 5,1 Prozent gewachsen. Pro-Kopf ergeben sich etwa 1.550 US-Dollar.<sup>74</sup> Etwa 62 Prozent der Gesundheitsausgaben Taiwans werden vom öffentlichen Sektor finanziert, die restlichen 38 Prozent werden durch private Ausgaben gedeckt.<sup>75</sup> Verglichen mit dem OECD-Standard ist der Anteil der Gesundheitsausgaben von 6,4 Prozent am BIP eher als gering anzusehen. Die relativ niedrigen Ausgaben spiegeln wider, dass die Regierung allein als Käufer und Kostenträger von Gesundheitsdienstleistungen fungiert und die Ausgaben kontrolliert. Die Ausgaben verteilen sich wie folgt: 2016 entfielen 87,7 Prozent der gesamten Gesundheitsausgaben auf die persönliche Gesundheit, gefolgt von der Kapitalbildung (5,8 Prozent), der öffentlichen Gesundheit (4,2 Prozent) und der allgemeinen Verwaltung (2,3 Prozent). Die Ausgaben für die persönliche Gesundheitsversorgung umfassten Zahlungen an Krankenhäuser, Gesundheitskliniken und andere spezialisierte Einrichtungen sowie andere Kosten im Zusammenhang mit dem Kauf von medizinischen Geräten und Ausrüstungen.<sup>76</sup>

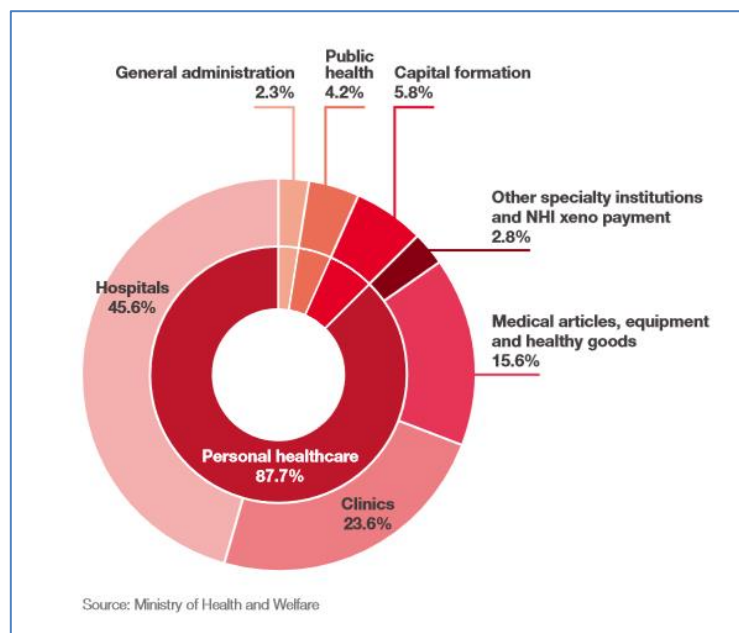


Abbildung 13: Verteilung der Gesundheitsausgaben, 2016<sup>77</sup>

Die Analyse des Gesundheitssektors zeigt, dass die persönlichen Gesundheitsausgaben hauptsächlich in Krankenhäusern getätigt werden, während Kliniken, welche westliche Medizin praktizieren, an zweiter Stelle stehen. Eine taiwanesisische Klinik umfasst in der Regel einen oder mehrere Ärzte und Mediziner sowie die Arzneimittelverabreichung an einem Ort aus einer Hand. Die Arzneimittelausgaben machen 2016 etwa 17,93 Prozent der Gesundheitsausgaben aus.<sup>78</sup>

<sup>74</sup> PWC, Taiwan health industries

<sup>75</sup> Export.gov, Taiwan medical devices

<sup>76</sup> PWC, Taiwan health industries;

<sup>77</sup> PWC, Taiwan health industries

<sup>78</sup> NHI, 2017-2018 National Health Insurance in Taiwan, Annual Report

Das Beratungsunternehmen BMI Research prognostiziert, dass die gesamten Gesundheitsausgaben in Taiwan auf 47,4 Milliarden im Jahr 2022 und 60,3 Milliarden US-Dollar im Jahr 2027 steigen werden. Vor dem Hintergrund der gleichzeitig positiven Wirtschaftsentwicklung wird der Anteil am BIP weiterhin zwischen 6 und 7 Prozent liegen, was immer noch niedriger wäre als in anderen fortgeschrittenen asiatischen Volkswirtschaften und unter dem aktuellen OECD-Standard liegt.<sup>79</sup>

Weiteren Prognosen zufolge könnten die Gesundheitsausgaben 2019 um bis zu 4,5 Prozent ansteigen, was den Markt für Medizintechnik antreiben dürfte. Die pharmazeutische Industrie weist nur begrenzte Wachstumsaussichten auf, kann jedoch die meisten Investitionen anziehen, gefolgt von Medizintechnik: Laut Biotechnologie-Weißbuch flossen 2017 vom gesamten Investitionsvolumen von ca. 1,73 Milliarden US-Dollar 753 Millionen US-Dollar in die Pharma-Industrie und 618 Millionen US-Dollar in die Medizintechnik-Branche.<sup>80</sup> Diese Investitionen kamen fast ausschließlich aus inländischen Quellen.

Auf staatlicher Seite unterstützt der National Development Fund des Executive Yuan mit Finanzierungsmitteln. So flossen bis Ende 2017 bereits 342 Millionen US-Dollar in 14 Biotech-Firmen und in 26 Venture-Capital-Unternehmen. Darüber hinaus stellt der Staat eine gute Infrastruktur zur Verfügung, beispielsweise den kürzlich (im Frühjahr 2018) fertig gestellten National Biotechnology Park in Taipei, in dem einheimische und ausländische Unternehmen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten umsetzen können.<sup>81</sup>

Generell verfolgt das Land ein „neues Modell für Wirtschaftsentwicklung“, um die allgemeine Wettbewerbsfähigkeit Taiwans zu verbessern. Vor allem steht die Förderung fünf innovativer Branchen im Fokus, zu denen die Biotechnologie und Pharmaindustrie zählen. Hier sollen zum Beispiel kooperative Bemühungen mit biomedizinischen Zentren in den USA sowie mit europäischen Ländern erhöht werden.<sup>82</sup>

Dies zeigt, dass Taiwan insbesondere die Biotech-Industrie, die biotechnologische, pharmazeutische und medizintechnische Erzeugnisse umfasst, als Wachstumssektor betrachtet. Generell wurde diese Branche schon seit den 80er-Jahren durch verschiedene Pläne und staatliche Steuererleichterungen gefördert. Zusätzlich hat die taiwanesisische Regierung 2017 den „[Act for the Development of Biotech and New Pharmaceuticals Industry](#)“ angepasst, wodurch angewandte biotechnologische und pharmazeutische Erzeugnisse künftig auch steuerbegünstigt sein können.<sup>83</sup>

## 3.2 Gesundheitswirtschaft, Medizintechnik, Biomedizin

### 3.2.1 Marktvolumen und -akteure

Taiwan war schon immer sehr stark und aktiv in der biotechnologischen Forschung und Entwicklung. Mit dem Schwerpunkt der Regierung auf Hochschulbildung und Forschung hat Taiwan einen vielfältigen Pool von Talenten im wissenschaftlichen und technischen Bereich ausgebildet, was erforderlich ist, um Innovationen in der multidisziplinären biomedizinischen Forschung voranzutreiben. Hierbei werden Forschungen in Bereichen durchgeführt, die von Medikamenten, Diagnostika, Medizinprodukten, medizinischer Software bis hin zu medizinischen Geräten reichen. Diese Vielfalt der biomedizinischen Forschungsanstrengungen Taiwans hat in den letzten Jahren die Aufmerksamkeit internationaler Investoren auf sich gezogen.<sup>84</sup>

Im Allgemeinen setzt Taiwan hohe Erwartungen in den Biomedizin-Sektor und sieht diesen als eine der wichtigsten Innovationsbranchen, die Teil des „5+2 Innovative Industries Programme“ der Regierung ist. Nach taiwanesischer Definition zählen hierzu Biotechnik, Arzneimittel sowie Medizintechnik. Der Gesamtumsatz im Inlandsmarkt (ohne Export) betrug 2016 13 Milliarden

<sup>79</sup> PWC, Taiwan health industries

<sup>80</sup> GTAI, Branchencheck: Gesundheitswirtschaft

<sup>81</sup> GTAI, Taiwan investiert in Biotech

<sup>82</sup> MOFA, Taiwan

<sup>83</sup> GTAI, Taiwan will Entwicklung der Biotechbranche stärken

<sup>84</sup> Taiwan healthcare, Highlights

US-Dollar, wobei der Pharmasektor mit 38 Prozent den größten Anteil ausmachte, gefolgt von Medizinprodukten (36 Prozent) und Biotech (26 Prozent).<sup>85</sup>

Biotechnik	Arzneimittel	Medizintechnik
Contract Biotech Services	API	Medical Electronic
Speciality Chemical Biotech	Western medicine	Medical Imaging
Agricultural Biotech	Traditional Chinese Medicine	Medical Diagnostic
Regenerative Medicine	Biologics	Medical Equipment
Environmental Biotech		Biophotonic
Food Biotech		

**Tabelle 9: Subsektoren des taiwanesischen Biomedizin-Sektors<sup>86</sup>**

Ein Ziel der Regierung ist, dass bis 2025 mindestens 20 neue Medikamente und 80 biomedizinische Wirkstoffe sowie eine Vielzahl hochwertiger medizintechnischer Geräte entwickelt werden, die auch im Ausland zugelassen werden. Allerdings sind die Wachstumsaussichten der lokalen pharmazeutischen Industrie eher begrenzt, wonach sich Export und Import langsamer entwickeln als in den anderen Bereichen.<sup>87</sup>

Die starke politische Unterstützung der Regierung hat wesentlich zur beschleunigten Expansion des Biotech-Sektors beigetragen, der sich in den letzten zehn Jahren auf 3,4 Milliarden US-Dollar im Jahr 2016 mehr als verdoppelt hat. Die Kapazität der klinischen Forschung ist rasch vorangekommen, unterstützt durch Biotech-Experten, gute medizinische und Forschungsinfrastrukturen, umfangreiche Erfahrungen mit klinischen Studien und wettbewerbsfähige Forschung und Entwicklung sowie Fertigung. Die Wachstumsdynamik bleibt stark, unterstützt durch eine aktive staatliche Förderung.

Darüber hinaus unterstützt eine gut ausgebaute Gesundheitsinfrastruktur das Umsatzwachstum von Pharmazeutika in Taiwan mit einem Inlandsumsatz von 4,9 Milliarden US-Dollar im Jahr 2016. Eng budgetierte Krankenhäuser machen 80 Prozent des Gesamtumsatzes aus, wodurch die Gewinne der Arzneimittelhersteller eingeschränkt werden, was zusätzlich durch einen langen Erstattungszeitraum und eine jährliche Überprüfung der Arzneimittelpreise noch verstärkt wird.

Die schnell alternde Bevölkerung Taiwans und die damit verbundene höhere Nachfrage nach Gesundheitsprodukten und -dienstleistungen hat das Wachstum im Medizinproduktebereich mit einem Inlandsumsatz von 4,7 Milliarden US-Dollar im Jahr 2016 unterstützt. Taiwan hängt stark vom Import ab, um die lokale Nachfrage zu decken, vor allem nach hochwertigen Geräten, die in Krankenhäusern verwendet werden, während lokale Unternehmen auf den Export von medizinischen Geräten der mittleren bis unteren Preisklasse angewiesen sind. Ein im April 2017 angekündigter, von der Regierung unterstützter Investitionsplan für die Industrie zielt darauf ab, den taiwanesischen Medizinprodukte-Sektor in der Wertschöpfungskette nach oben zu bringen und seinen Wert bis 2020 auf 6,5 Milliarden US-Dollar zu steigern.<sup>88</sup>

<sup>85</sup> PWC, Taiwan health industries

<sup>86</sup> BPIPO, Introduction to Biotechnology and Pharmaceutical Industries in Taiwan

<sup>87</sup> GTAI, Taiwan investiert in Biotech

<sup>88</sup> PWC, Taiwan health industries

	Biotechnik	Pharmazeutika	Medizintechnik
<b>Umsatz</b>	2,9	2,5	4,4
<b>Firmen</b>	525	320	1.073
<b>Mitarbeiter</b>	20.219	18.500	39.500
<b>Exportwert</b>	1,2	1,0	1,9
<b>Importwert</b>	1,7	3,4	2,2
<b>Import-Export</b>	60:40	61:39	58:42
<b>Domestic Market Demand</b>	3,4	4,9	4,7

Tabelle 10 : Übersicht des Biotechnik-, Pharmazeutika- und Medizintechniksektors in Taiwan in 2016 (in Mrd. US-Dollar)<sup>89</sup>

Taiwan ist ein wichtiger Markt für den Export von Medizinprodukten aus Deutschland. Im Jahr 2017 betrug der Medizinproduktmarkt in Taiwan 4,3 Milliarden US-Dollar. Business Monitor International erwartet, dass der Markt von 2017-2022 weiterhin um 9 Prozent wachsen wird. Insgesamt gehört er wertmäßig zu den Top 25 der Welt.<sup>90</sup>

Dabei wächst der Medizintechnikmarkt Taiwans sowohl auf der Nachfrage- als auch der Produktionsseite.

Schätzungen des IEK zufolge stieg die Produktion der taiwanesischen Medizintechnikbranche 2018 auf umgerechnet etwa 3,8 Milliarden US-Dollar, was einer prozentualen Veränderung gegenüber 2017 von etwa 3,3 Prozent entspricht. Auch die Zahl der Unternehmen in der Medizintechnikproduktion dürfte aufgrund der offiziellen Fördermaßnahmen weiter zulegen. Im Jahr 2016 lag sie bei 1.073 Firmen.<sup>91</sup> Für 2019 wird ein weiterer Anstieg des Produktionswertes um mehr als 7 Prozent erwartet und die Einnahmen, die bereits 2017 ca. 4,8 Milliarden US-Dollar erreichten, sollten weiter steigen. Hiervon wiederum wird die lokale Produktion profitieren.<sup>92</sup>

	2015	2016	2017	2018 (geschätzt)
<b>Marktvolumen gesamt</b>	3.532.369	3.881.718	4.313.113	4.664.952
<b>Lokale Produktion</b>	2.848.943	3.098.141	3.577.889	3.863.558
<b>Import</b>	1.544.793	1.712.062	1.743.736	1.900.672
<b>Export</b>	861.367	928.485	1.008.512	1.099.278

Tabelle 11: Der Markt der Medizintechnik in Taiwan (in Tausend US-Dollar)<sup>93</sup>

Die Branche in Taiwan ist mittelständisch geprägt und produziert hauptsächlich für den Export (s. Kapitel 3.2.3). Grundlage sind überwiegend OEM- und ODM-Verträge (Original Equipment Manufacturing/Original Design Manufacturing). Einige inländische Firmen versuchen, eigene Marken aufzubauen. Gute Absatzaussichten motivieren zudem immer mehr IKT-Unternehmen in der Entwicklung von Medizintechnik, wie beispielsweise in tragbarer und mobiler Medizintechnik.<sup>94</sup> Als wichtigste Wachstumssegmente werden dabei Kontaktlinsen, elektrische Rollstühle und Katheter betrachtet, wobei diese an erster Stelle für den Export hergestellt

<sup>89</sup> PWC, Taiwan health industries

<sup>90</sup> Export.gov, Taiwan medical devices

<sup>91</sup> GTAI, Branche kompakt: Medizintechnik für Taiwans alternde Gesellschaft

<sup>92</sup> GTAI, Hoher Bedarf an Medizintechnik in Taiwan

<sup>93</sup> Export.gov, Taiwan medical devices

<sup>94</sup> GTAI, Branche kompakt: Medizintechnik für Taiwans alternde Gesellschaft

werden. Insgesamt steigen immer mehr Unternehmen mit eigener Entwicklung in den Markt ein, unter anderem für Dentaltechnik, Orthopädie, Diagnostik sowie minimalinvasive Behandlungen.<sup>95</sup>

Weiterhin wird die lokale Entwicklung und Herstellung hochwertiger Medizintechnik vom Ministry of Economic Affairs unterstützt. Hierzu zählen beispielsweise Dialysemaschinen, Ausrüstung für die In-Vitro-Diagnostik, Mikrochirurgie und Medizinroboter. Hierfür werden außerdem ausländische Investoren für Produktion, Forschung und Entwicklung gesucht. Investitionen und Spezialisten sollen dabei nicht nur durch Förderprogramme und erleichterte gesetzliche Rahmenbedingungen, sondern auch durch eine bessere Infrastruktur angezogen werden. In diesem Kontext werden unter anderem Branchen-Cluster etabliert, wie beispielsweise der bereits genannte National Biotechnology Research Park in Taipei oder das Center of Biomedical Industry Innovation im Hsinchu Biomedical Science Park. Beide Parks fokussieren die Entwicklung von Pharmazeutika sowie smarterer Medizintechnik mit einem hohen Anteil an Informations- und Kommunikationstechnik.<sup>96</sup>

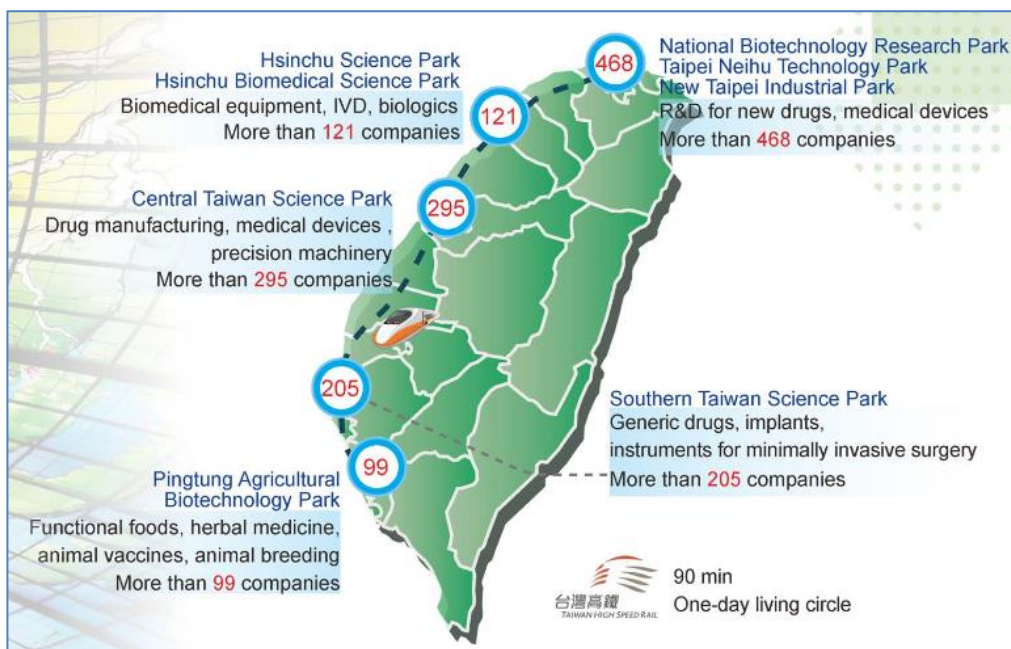


Abbildung 14: Wissenschaftsparks in Taiwan<sup>97</sup>

Unternehmen	Umsatz Jan.- Sept. 2017	Veränderung Jan.-Sept. 2017/16
St. Shine Optical Co., Ltd.	157,7	-0,1
Ginko International Co., Ltd.	147,8	-9,2
Excelsior Medical Co., Ltd.	147,8	-1,7
Microlife Corp.	121,5	-7,9
TaiDoc Technology Corp.	78,8	4,5

Tabelle 12: Führende Unternehmen der Medizintechnik-Branche in Taiwan (Produktion in Mio. US-Dollar, Veränderung in %)<sup>98</sup>

<sup>95</sup> GTAI, Hoher Bedarf an Medizintechnik in Taiwan

<sup>96</sup> GTAI, Branche kompakt: Medizintechnik für Taiwans alternde Gesellschaft

<sup>97</sup> BPIPO, Introduction to Biotechnology and Pharmaceutical Industries in Taiwan

<sup>98</sup> GTAI, Branche kompakt: Medizintechnik für Taiwans alternde Gesellschaft

Die steigende inländische Produktion wird dennoch den Bedarf an spezialisierter Ausrüstung für Diagnostik und Behandlung auch zukünftig nicht decken. Hohe Importe bleiben erforderlich, was deutschen Lieferanten Geschäftschancen bietet (s. Kapitel 3.2.3). Die Regierung plant, Taiwan als ein asiatisches Zentrum für Biotechnologie und medizinische Forschung und Technologie zu etablieren.<sup>99</sup> Grund hierfür ist nicht zuletzt die alternde Bevölkerung. Für elektromedizinische Geräte, wie Röntgen- und Elektrodiagnoseapparate, aber auch Dialysemaschinen und Ausrüstung für die In-Vitro-Diagnostik und Medizinroboter ist die Nachfrage dabei am größten.<sup>100</sup> Außerdem versprechen insbesondere Produkte, die bei der Prävention und Behandlung von Herz- und Gefäßkrankheiten, Diabetes sowie Nieren- und Lebererkrankungen eingesetzt werden, große Absatzchancen. Gleichzeitig werden therapeutische Geräte und Knochenersatzmaterial benötigt, vor dem Hintergrund, dass die Zahl der Osteoporose-Fälle laut der Taiwanese Osteoporosis Association in den letzten zehn Jahren stark anstieg. Das Marktforschungsunternehmen Frost & Sullivan prognostiziert allein für den asiatisch-pazifischen Raum einen Umsatzanstieg im digitalen Gesundheitsbereich zwischen 2018 und 2021 von rund 133 Milliarden auf ungefähr 182 Milliarden US-Dollar.<sup>101</sup>

Zu den Teilsektoren mit den besten Aussichten für den Markteintritt zählen<sup>102</sup>:

- Herz-Kreislauf-Geräte
- Endoskopie
- Computertomographie
- Ultraschallmessgeräte
- Geräte zur Bilderzeugung mittels magnetischer Resonanz
- Hämodialysegeräte
- Chromatographen und Elektrophorese-Instrumente
- Stosswellen-Lithotripsiegeräte
- Röntengeräte für zahnärztliche Zwecke
- Katheter
- Künstliche Gelenke
- Vorbereitete Diagnose- und Laborreagenzien

### 3.2.2 Medizintourismus

Die Regierung in Taiwan möchte den Medizintourismus verstärken. Dieser hat sich bereits in den letzten Jahren sehr gut entwickelt. Von 41 berücksichtigten Unternehmen belegte Taiwan 2016 den 20. Platz im „Medical Tourism Index“ des International Healthcare Research Centers.<sup>103</sup> Der bisherige Fokus liegt auf personalisierten Dienstleistungen wie beispielsweise Gesundheits-Check-Ups, plastische Chirurgie und die Behandlung schwerer Krankheiten. Die Qualität der medizinischen Versorgung in Taiwan ist vergleichbar mit den Industrieländern, aber kostengünstiger. Weitere attraktive Vorteile sind die Verfügbarkeit von hochqualifiziertem Personal und modernste Einrichtungen und Verfahren. Bis 2017 erhielten 15 medizinische Einrichtungen in Taiwan die Akkreditierung der US-amerikanischen Joint Commission International, die als Goldstandard im internationalen Gesundheitswesen gilt.

<sup>99</sup> GTAI, Branche kompakt: Medizintechnik für Taiwans alternde Gesellschaft

<sup>100</sup> BMWi, Taiwan: Gesundheitswirtschaft ist Wachstumsfeld

<sup>101</sup> GTAI, Hoher Bedarf an Medizintechnik in Taiwan

<sup>102</sup> Export.gov, Taiwan medical devices

<sup>103</sup> GTAI, Branche kompakt: Medizintechnik für Taiwans alternde Gesellschaft



Taiwans medizinische Tourismusindustrie ist in den letzten zehn Jahren stetig gewachsen. Laut MOHW-Daten stieg die Zahl der Besucher, die zur medizinischen oder kosmetischen Behandlung nach Taiwan kamen, von 68.545 im Jahr 2008 auf 279.281 im Jahr 2016, wobei die Mehrheit der Patienten aus Greater China und Südostasien kam. Der Produktionswert stieg im gleichen Zeitraum von 69 Millionen US-Dollar auf 481 Millionen US-Dollar. Die [New Southbound Policy](#) der Regierung, die sich an die Länder Südostasiens richtet, wird der Branche weitere Impulse geben.<sup>104</sup> Die New Southbound Policy ist eine Initiative, um die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen Taiwan und 18 Ländern in Südostasien, Südasien und Australasien zu verbessern.

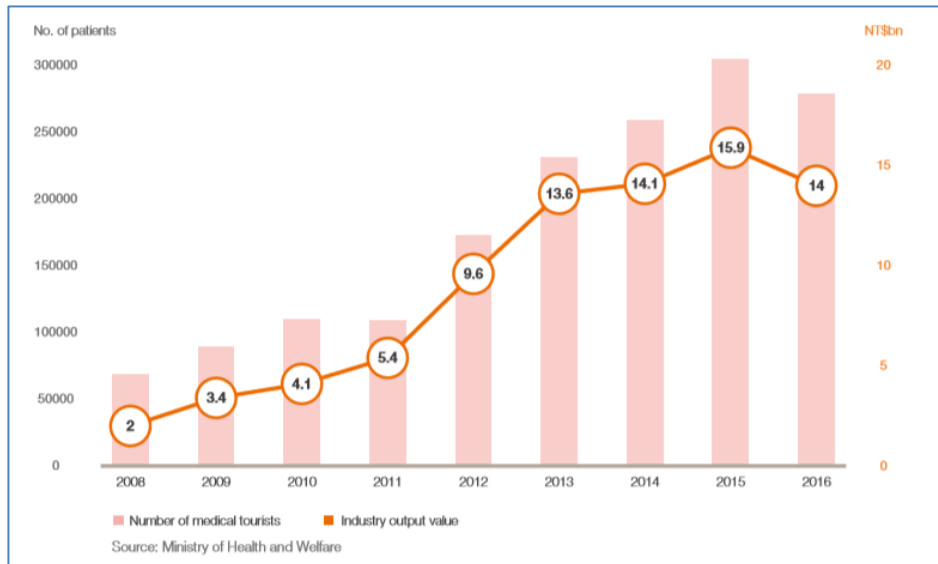


Abbildung 15: Anzahl der Medizintouristen und Branchenumsatz in Taiwan, 2008-2016<sup>105</sup>

### 3.2.3 Importe und Exporte

Wie dargelegt, ist die Gesundheitswirtschaft Taiwans ein stetiger Wachstumsmarkt. Der steigende Bedarf an medizinischen Produkten kann jedoch nicht durch die inländische Produktion gedeckt werden, trotz Förderung der Branche und steigendem Marktvolumen. Daraus folgt, dass Taiwan auch zukünftig weiterhin auf Importe im Bereich der Medizintechnik und Biotechnologie angewiesen sein wird. Insbesondere medizinische Hochtechnologie-Ausrüstung ist gefragt. Dies bietet deutschen Herstellern gute Chancen. Taiwans Importe an Medizintechnik sind im Jahr 2017 gegenüber 2016 um 1,8 Prozent auf über 1,6 Milliarden US-Dollar gestiegen. Nachfrageentwicklungen in den nächsten Jahren führen zu einem weiteren Anstieg der Einfuhren.<sup>106</sup>

Insgesamt werden so ca. 70 Prozent des Bedarfs an hochwertiger Technik aktuell durch Einfuhren gedeckt. Wichtigster Lieferant sind mit einem Einfuhrwert 2017 in Höhe von 497 Millionen US-Dollar die USA, was einem Anteil von über 30 Prozent an den taiwanesischen Importen entspricht. Lieferungen aus Japan erreichten einen Anteil von 15 Prozent.<sup>107</sup> Deutschland hält etwa 10 Prozent der Anteile an den Gesamtimporten der Branche, mit Exporten im Wert von 170 Millionen Euro.<sup>108</sup>

Im Jahr 2017 wurden beispielsweise Röntgenapparate im Wert von 163,9 Millionen US-Dollar nach Taiwan importiert, davon Produkte in Höhe von 40 Millionen US-Dollar aus Deutschland. Im Hinblick auf Elektrodiagnoseapparate und -geräte lag der Import bei 72,3 Millionen US-Dollar. In Zukunft wird eine erhöhte Nachfrage vor allem für mobile Geräte und Anwendungen für den Heim-

<sup>104</sup> PWC, Taiwan health industries

<sup>105</sup> PWC, Taiwan health industries

<sup>106</sup> GTAI, Branche kompakt: Medizintechnik für Taiwans alternde Gesellschaft

<sup>107</sup> GTAI, Branche kompakt: Medizintechnik für Taiwans alternde Gesellschaft

<sup>108</sup> Export.gov, Taiwan medical devices; GTAI, Hoher Bedarf an Medizintechnik in Taiwan

und Pflegebedarf erwartet.<sup>109</sup> Deutsche Firmen liefern darüber hinaus Laborausrüstungen für Forschungs- und Entwicklungszentren, Wirkstoffe und organische Chemierzeugnisse sowie Technologie und Maschinen. Insbesondere bei der Arzneimittelversorgung leisten deutsche Unternehmen einen großen Beitrag. Sie sind seit 2015 wichtigster Lieferant westlicher Pharmazeutika mit weiter steigender Tendenz.<sup>110</sup>

Produktgruppe	2017	2018	Davon aus Deutschland 2018
Elektrodiagnostik	72,3	80,8	13,1
Röntgenapparate	163,9	373,7	44,6
Sterilisierapparate	8,8	6,5	0,6
Rollstühle	13,9	10,8	0,1
Zahnmedizin	32,3	35,6	7,3
Spritzen, Nadeln, Katheter etc.	168,1	193,2	5,8
Ophthalmologische Instrumente	25,7	31,9	4,0
Andere Instrumente und Apparate	679,6	621,0	67,2
Therapie-, Atmungsgeräte	112,1	129,2	3,9
Medizinmöbel	14,0	17,7	3,3
Orthopädie	323,7	365,9	20,8
Insgesamt	1.614,4	1.866,3	170,6

Tabelle 13: Einfuhr ausgewählter medizintechnischer Produkte nach Taiwan (in Mio. US-Dollar)<sup>111</sup>

Land	2016	2017	Veränd.	2018 *)	Veränd.
<b>Gesamt</b>	3.146	3.632	15,5	2.065	22,0
<b>Deutschland</b>	551	677	23,0	398	27,8
<b>USA</b>	450	519	15,2	312	32,5
<b>Irland</b>	305	307	0,8	220	50,1
<b>Frankreich</b>	260	310	19,3	153	4,5

Tabelle 14: Import westlicher Pharmazeutika (in Mio. US-Dollar; Veränderung im Vergleich zur Vorperiode in %)<sup>112</sup>

Taiwanische Hersteller exportieren den Großteil ihrer Produkte. Diese Exporte bestehen hauptsächlich aus medizinischen Geräten der mittleren bis unteren Preisklasse und Auftragsfertigung für multinationale Unternehmen.<sup>113</sup>

<sup>109</sup> GTAI, Branche kompakt: Medizintechnik für Taiwans alternde Gesellschaft; BMWi, Taiwan: Gesundheitswirtschaft ist Wachstumsfeld

<sup>110</sup> GTAI, Taiwan investiert in Biotech

<sup>111</sup> GTAI, Hoher Bedarf an Medizintechnik in Taiwan

<sup>112</sup> GTAI, Taiwan investiert in Biotech

<sup>113</sup> Export.gov, Taiwan medical devices



Im Zuge der Planungen der Regierung, Taiwan als ein asiatisches Zentrum für Biotechnologie und medizinische Forschung und Technologie zu etablieren, steht im Vordergrund, mehr eigene, wettbewerbsfähige Produkte für den Export zu schaffen. Bislang werden hauptsächlich elektronische Produkte exportiert.<sup>114</sup>

Es wird das Ziel verfolgt, dass taiwanesischen Branchenunternehmen bis 2025 im Bereich Medizintechnik etwa 80 Spezialgeräte für den Weltmarkt entwickeln. Ein Exportwert von über 31 Millionen US Dollar (US\$) wird angestrebt.<sup>115</sup>

Insgesamt ist Taiwans Biotech-Handelsbilanz in den letzten Jahren kontinuierlich negativ und recht stabil<sup>116</sup>:



Abbildung 16: Biotech-Handelsbilanz Taiwan, 2008-2016<sup>117</sup>

## 4. Markteintritt in Taiwan

### 4.1 Doing Business

Der Zugang zum taiwanesischen Gesundheitsmarkt ist relativ transparent geregelt. Dennoch gilt es für ausländische Unternehmen, insbesondere kulturelle Besonderheiten zu berücksichtigen.

Die taiwanesischen Kultur ist vor allem durch den chinesischen Kultureinfluss geprägt, welcher sich sowohl in der Sprache und dem Essen als auch in konfuzianistischen Tugenden wie Erziehung, Respekt und hoher Arbeitsethik widerspiegelt. Auch Pünktlichkeit und Höflichkeit werden als bedeutsame Tugenden angesehen. Auf der anderen Seite ist der japanische Einfluss für die wirtschaftliche Entwicklung von großer Bedeutung und zeigt sich noch heute im Geschäftsleben sowie der Organisation von Unternehmen. Im Geschäftsleben spielen insbesondere Hierarchie und Seniorität eine große Rolle.

Hochchinesisch (Mandarin) ist die Amtssprache in Taiwan, allerdings spricht die Mehrheit einen taiwanesischen Dialekt. Insgesamt ist die Kommunikation eher indirekt, während direkte Ablehnung nicht zugelassen wird. Ob ein taiwanesisches Unternehmen

<sup>114</sup> GTAI, Taiwan investiert in Biotech

<sup>115</sup> GTAI, Branche kompakt: Medizintechnik für Taiwans alternde Gesellschaft

<sup>116</sup> BPIPO, Introduction to Biotechnology and Pharmaceutical Industries in Taiwan

<sup>117</sup> BPIPO, Introduction to Biotechnology and Pharmaceutical Industries in Taiwan

Mitarbeiter mit guten Englisch-Kenntnissen hat, ist jedoch stark abhängig von Unternehmensgröße und -ort. Für große, international verknüpfte Firmen stellen Verhandlungen in Englisch kein Problem dar. Bei kleinen und mittleren Unternehmen jedoch können die Englischkenntnisse stark variieren.<sup>118</sup>

Das Geschäftsleben in Taiwan ist unter anderem durch die folgenden Besonderheiten gekennzeichnet:

#### *Visitenkarten*

Formale Geschäftseinführungen in Taiwan sind ohne den Austausch von Visitenkarten nicht vollständig. Für ausländische Besucher ist es ratsam, ihre Karten sowohl auf Englisch als auch auf Chinesisch drucken zu lassen (in traditionellen chinesischen Schriftzeichen, nicht vereinfacht). In Taiwan gibt es zahlreiche Druckereien, die sich auf den Druck dieser spezialisiert haben. Sie bieten einen präzisen und kostengünstigen Service, bei dem Kartenbestellungen in der Regel innerhalb weniger Tage ausgeführt werden. Da Karten zu fast jedem geschäftlichen Anlass benötigt werden, ist es ratsam, immer eine gewisse Anzahl davon mit sich zu führen.

#### *Kleidung und Geschäftsetikette*

Das Wetter in Taiwan ist das ganze Jahr über schwül. Leichte Kleidung wird von Mai bis Oktober empfohlen, während in der Wintersaison eine Jacke und ein Pullover erforderlich sein können. Außerhalb des Büros kann die Kleidung in den meisten Fällen relativ informell sein. In der Sommersaison tragen Geschäftsleute in der Regel kurzärmelige Hemden und Krawatten, während die Bürokleidung für Geschäftsfrauen sehr unterschiedlich ist. Bei Männern sind Anzug und Krawatte jedoch für eher formale Situationen empfehlenswert.

#### *Trinkgeld*

In den meisten Fällen ist ein Trinkgeld nicht erforderlich. Eine zehnpromtente Servicegebühr wird in der Regel auf Restaurant- und Hotelrechnungen aufgeschlagen, sodass in solchen Situationen keine Trinkgelder mehr erforderlich sind. Es ist jedoch relativ häufig, das Wechselgeld bei der Zahlung einer Rechnung zu belassen. Portiers in Hotels und Flughäfen erhalten in der Regel Trinkgelder für ihre Dienstleistungen. Ungefähr NT\$50 - NT\$100 pro Gepäckstück ist empfehlenswert. Es ist nicht notwendig, bei Fahrten mit dem Taxi Trinkgelder zu geben, es sei denn, es wird Hilfe beim Gepäck geleistet. Die meisten Fahrer schätzen es jedoch, wenn sie ein kleines Wechselgeld behalten dürfen.<sup>119</sup>

Weitere wichtige Informationen zum Thema Doing Business finden Sie [hier](#).

## 4.2 Einfuhrbedingungen, Steuern, Zölle und Formen des Markteintritts

Der Beitritt Taiwans zur Welthandelsorganisation (WTO) im Jahr 2002 und das WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen im Jahr 2009 führten zum Abbau nichttarifärer Handelshemmnisse und zu einer allgemeinen Senkung der verbleibenden Zölle Taiwans. Durch diese Maßnahmen sinken die Eintrittsbarrieren, sodass die Marktchancen ausländischer Unternehmen gleichzeitig steigen.<sup>120</sup>

Der Zolltarif Taiwans basiert auf dem [Harmonized Commodity Description and Coding System](#) des Customs Cooperation Councils. Um die im Dezember 2015 getroffene Schlussfolgerung des [ITA 2](#) zu erfüllen und sicherzustellen, dass die taiwanesischen

<sup>118</sup> GTAI, Verhandlungspraxis kompakt – Taiwan

<sup>119</sup> Export.gov, Taiwan Business Customs

<sup>120</sup> Export.gov, Taiwan Market Opportunities

Zolltarifcodes parallel zu denen Harmonized Commodity Description and Coding Systems sind, genehmigte der gesetzgebende Yuan im Mai 2016 bzw. Dezember 2016 den „Zollkürzungsplan für ITA 2“ und die „Änderung des Zollimporttarifs“.

Taiwan verbessert weiterhin einseitig seine Zollstruktur für Fertigwaren und Rohstoffe. Im Jahr 2016 betrug der durchschnittliche nominale Zollsatz für gewerbliche Waren 4,23 Prozent und für landwirtschaftliche Waren 14,66 Prozent. Der durchschnittliche Gesamtnennzollsatz für importierte Waren betrug 2016 6,35 Prozent.<sup>121</sup>

Über das Einfuhrverfahren sowie die Zollsätze informiert das [Directorate General of Customs](#) (DGOC).

Weitere Informationen zu gewerblichen Wareneinfuhren finden Sie im [Merkblatt der GTAI](#), ausführliche Informationen zu Einfuhrregelungen, Zöllen und nichttarifären Handelshemmnissen stehen unter <http://www.gtai.de/zoll> zur Verfügung.

Im Allgemeinen ist Taiwan ein eher preissensibler Markt und ausländische Waren müssen bestimmten lokalen Normen und Kennzeichnungsvorschriften entsprechen, die für den Import von Produkten in diesen Markt erforderlich sind (s. hierzu Kapitel 4.3). Ein lokaler Vertreter oder Vertriebspartner sollte deshalb bei der Einholung der für die Einfuhr erforderlichen Zertifizierungen und Genehmigungen unterstützen.<sup>122</sup>

Generell führt der häufigste Vertriebsweg von Produkten in Taiwan von Lieferanten zu Distributoren, von Distributoren zu Einzelhändlern und dann von Einzelhändlern zu Verbrauchern. Einige Lieferanten verkürzen die Vertriebswege, indem sie Produkte direkt über den Einzelhandel vertreiben. Ausländische Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen, sind in der Regel auf Agenten angewiesen, um ihre Waren an Händler zu verkaufen.<sup>123</sup>

Demnach beginnt der Markteintritt in Taiwan mit der Suche nach einem lokalen Partner, der entweder als Agent, Händler und/oder Vertreter fungiert. Um in Taiwan Fuß zu fassen, werden von ausländischen Unternehmen meist Partnerschaften mit Agenten bevorzugt. Die überwiegende Mehrheit der taiwanesischen Unternehmen sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Sie sind im Handel und in der Produktion tätig und bieten einen großen Pool an potenziellen Handelspartnern.<sup>124</sup> Viele taiwanesischen Unternehmen bevorzugen ebenfalls Partnerschaften mit Agenten. Taiwan begrüßt ausländische Investitionen, sodass die Einrichtung eines Büros in Taiwan relativ einfach ist, trotz bürokratischer Verfahren.<sup>125</sup>

Die Gründung einer Tochtergesellschaft, Niederlassung oder Repräsentanz in Taiwan ist relativ einfach und unkompliziert. Dennoch müssen einige Strukturen und Fragen berücksichtigt sowie Formulare und Verfahren erfüllt werden. Darüber hinaus ist ein Firmenname in chinesischer Sprache erforderlich. Es wird dringend empfohlen, sich mit renommierten lokalen Anwälten und Wirtschaftsprüfern zu beraten, um die für jedes einzelne Unternehmen relevanten Schlüsselthemen der Branche zu identifizieren und alle notwendigen Schritte für die Gründung einer neuen Gesellschaft abzuschließen.<sup>126</sup>

Die Gesetze zum taiwanesischen Gesellschaftsrecht finden sich größtenteils im Unternehmensgesetz ([Company Act](#)), welches bereits seit 1931 in Kraft ist, seit dem Beitritt Taiwans zur WTO jedoch umfassend überarbeitet wurde. In der Regel können sich ausländische Unternehmen zwischen drei Präsenzformen in Taiwan entscheiden: Repräsentanzbüro, Zweigniederlassung und Tochtergesellschaft.<sup>127</sup>

---

<sup>121</sup> Export.gov, Taiwan Import Tariffs

<sup>122</sup> Export.gov, Taiwan market challenges

<sup>123</sup> Export.gov, Taiwan distribution and sales channels

<sup>124</sup> Export.gov, Taiwan market strategy

<sup>125</sup> Export.gov, Taiwan using agent

<sup>126</sup> Export.gov, Taiwan establishing an Office

<sup>127</sup> GTAI, Recht kompakt Taiwan

	Repräsentanzbüro (Representative Office)	Unselbständige Zweigniederlassung (Branch Office)	Tochtergesellschaft (Subsidiary)
<b>Juristische Person</b>	Nein	Nein, gilt aber als Betriebsstätte	Ja, Formen: OHG (Unlimited Company); GmbH (Limited Company); KG (Unlimited Company with Limited Liability Shareholders); AG (Company Limited by Shares)
<b>Erlaubte Tätigkeiten</b>	Geschäftsanhaltung, Vertragsunterzeichnungen nur im Namen des ausländischen Unternehmens; Gewerblich: Nein	Handels- und Dienstleistungs-gewerbe; Produzierendes Gewerbe: Nein	
<b>Haftung</b>	Hauptniederlassung	Hauptniederlassung	Tochtergesellschaft
<b>Kapital</b>	Keine Mindestkapitaleinlage erforderlich	Keine Mindestkapitaleinlage oder Anteilshaber für Gründung erforderlich	Keine Mindestkapitaleinlage oder Anteilshaber für Gründung erforderlich
<b>Steuern / Gewinne</b>	Keine Gewinnerzielung	17% Körperschaftsteuer; Keine Besteuerung der an Stammhaus abgeführten Gewinne	17% Körperschaftsteuer; 10% auf Dividenden gemäß DBA

Tabelle 15: Übersicht der Rechte und Pflichten der Präsenzformen<sup>128</sup>

Ausländische Investoren, die neue Unternehmen in Taiwan durch Joint Venture-Aktivitäten gründen oder technisches Know-how, Marken, Patentrechte oder anderen Managementdienstleistungen für ein lokal eingetragenes Wirtschaftsunternehmen bereitstellen wollen, müssen einen Antrag auf Genehmigung bei der Investitionskommission (Investment Commission, IC) des Wirtschaftsministeriums (MOEA) stellen. Diese sollte innerhalb von zwei Monaten nach Erhalt eines ausgefüllten Antrags eine Entscheidung erlassen. Das Kapital für eine Joint-Venture-Investition sollte erst nach Einholung der ersten Genehmigungen überwiesen werden. Informationen über die Regelungen zur Genehmigung und Berücksichtigung ausländischer Investitionen oder technischer Zusammenarbeit finden Sie auf der Website der [IC](#).<sup>129</sup>

<sup>128</sup> GTAI, Recht kompakt Taiwan

<sup>129</sup> Export.gov, Taiwan joint ventures

In Taiwan werden Steuern in jeweils eigenständigen Gesetzen geregelt und durch das Steuererhebungsgesetz, den [Tax Collection Act](#), ergänzt. Es gibt sowohl Steuern auf Landesebene als auch verschiedene kommunale Steuern beziehungsweise unterschiedliche Steuersätze.<sup>130</sup> Eine Mehrwertsteuer von 5 Prozent des Verkaufsbetrags wird auf in Taiwan verkaufte Produkte und Dienstleistungen erhoben. Einfuhren unterliegen der Mehrwertsteuer, die auf den erzielten Preis berechnet wird, einschließlich Zölle und Warenabgaben auf bestimmte Produkte. Produkte wie Gummireifen, Zement, alkoholfreie Getränke, Öl und Gas, bestimmte Elektrogeräte, Flachglas und Kraftfahrzeuge unterliegen einer Grundsteuer, die zwischen acht und 50 Prozent vom Warenwert oder einer anderen spezifischen Grundlage liegt. Zusätzlich zu den Zöllen wird für alle Importe eine gewerbliche Hafengebühr erhoben, die sich nach Frachtgewicht und Nettoschiffstonnage richtet.<sup>131</sup> Auf die individuelle Einkommensteuer wurde 2018 ein neuer Spitzensteuersatz eingeführt. Dieser lag bis 2017 bei 40 Prozent und wurde auf Einkommen über 4.530.000 TWD erhoben. Ab dem Steuerjahr 2018 gilt für Einkommen über 10.310.000 TWD (290.000 EUR) ein Spitzensteuersatz von 45 Prozent. Die bisherigen progressiven Steuersätze von 5, 12, 20 und 30 Prozent bleiben bestehen (s. [Income Tax Act](#)).<sup>132</sup>

<b>Körperschaftsteuersatz</b>	<p>Die Einkommensteuer für erwerbswirtschaftlich orientierte Unternehmen (= Körperschaftsteuer) wird auf den Reingewinn eines Unternehmens erhoben. Auf Einkommen bis 120.000 TWD (3.400 EUR) gilt ein Steuersatz von 0 Prozent. Auf Einkommen von 120.001 TWD bis 500.000 TWD wird ein Steuersatz von 18 Prozent erhoben, darüber hinaus 20 Prozent.</p> <p>Unternehmen mit Hauptsitz in Taiwan werden nach ihrem Welteinkommen besteuert, Unternehmen mit Hauptsitz außerhalb Taiwans nach den in Taiwan erzielten Einkünften. Geschäftsaktivitäten in Taiwan von nicht ansässigen Unternehmen - also Unternehmen, die weder ihren Hauptsitz noch eine Zweigniederlassung in Taiwan unterhalten - werden an der Quelle besteuert, worüber der Steuerpflichtige grundsätzlich keine Steuererklärung anzufertigen hat. Der Steuersatz beträgt pauschal 20 Prozent (zur Quellensteuer siehe unten).</p>
<b>Einkommenssteuer</b>	<p>Die Einkommensteuer wird bei natürlichen Personen auf jedes Einkommen erhoben, das in einem Steuerjahr aus taiwanesischen Quellen erzielt wird. Das steuerrechtlich relevante, zu versteuernde Einkommen entspricht dem Bruttoeinkommen, dazu zählen auch Einnahmen aus Grundstücksverkäufen, reduziert um Steuerfreibeträge und Steuerabzüge. Zu den Steuerabzügen zählen Sozialversicherungsbeiträge und Versicherungsprämien bis insgesamt NT\$ 24.000 und Wohnungsmiete bis zu einer Höhe von NT\$ 120.000 jährlich.</p> <p>Im Falle einer Entsendung besteht bei einer Tätigkeit von bis einschließlich 90 Tagen keine Steuerpflicht, von 91 bis 183 Tagen ist die Einkommensteuer in Deutschland zu entrichten, ab 184 Tagen im Kalenderjahr in Taiwan. Erfolgt die Aufnahme der Arbeitstätigkeit in Taiwan ist bei einem Zeitraum von weniger als 184 Tagen ein Steuersatz von 18 Prozent zu bezahlen.</p>
<b>Mehrwertsteuer</b>	<p>Die taiwanesische Mehrwert- und Umsatzsteuer beträgt 5 Prozent und in den meisten Fällen wird bei Umsätzen nur der erzielte Mehrwert besteuert, es handelt sich insofern um eine echte Mehrwertsteuer. Ein Vorsteuerabzug nach deutschem Muster existiert in Taiwan nicht. Die von einem Unternehmen zu viel gezahlte Mehrwertsteuer wird erst im Rahmen der jährlichen Steuererklärung berücksichtigt und verrechnet.</p> <p>Ausländische Unternehmen können ihre in Taiwan entrichtete Mehrwertsteuer zurückerstattet bekommen, wenn sie nicht über eine Betriebsstätte in Taiwan verfügen, in ihrem Heimatland in das Unternehmensregister eingetragen sind und die entrichteten Mehrwertsteuerausgaben pro Finanzjahr 5000 NT\$ (ca. 150 Euro) übersteigen. Umfasst werden Ausgaben im Rahmen von Messen und Ausstellungen ebenso wie vorübergehende</p>

<sup>130</sup> GTAI, Recht kompakt Taiwan

<sup>131</sup> Export.gov, Taiwan pricing

<sup>132</sup> GTAI, Taiwan – Steuerentwicklung mit Schwerpunkt Einkommenssteuer

	Geschäftsaktivitäten.
<b>Doppelbesteuerungsabkommen</b>	Zwischen Taiwan und der Bundesrepublik Deutschland ist am 1. Januar 2013 ein Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung (DBA) in Kraft getreten. Grundlage ist das OECD-Musterabkommen; das Besteuerungsrecht steht bei Unternehmensgewinnen grundsätzlich allein dem Staat zu, in dem das Unternehmen ansässig ist. Zur Vermeidung der Doppelbesteuerung wendet Deutschland eine Mischung aus der Freistellungs- und der Anrechnungsmethode, Taiwan hingegen ausschließlich die Anrechnungsmethode an. Das DBA kann auf der <a href="#">Webseite des Bundesministeriums</a> der Finanzen abgerufen werden.
<b>Quellensteuer</b>	Auf die in Taiwan erzielten Einkünfte eines ausländischen Unternehmens ohne Betriebsstätte in Taiwan wird eine Quellensteuer in Höhe von 20 Prozent erhoben. Zwischen Deutschland und Taiwan besteht kein reverse-charge Verfahren, so dass die Quellensteuer vom Kunden abzuführen ist. Dieser ist verpflichtet als Bestätigung für die gezahlte Steuer ein Zertifikat auszustellen, dieses von der zuständigen Behörde bestätigen zu lassen und sodann dem ausländischen Unternehmen auszuhändigen. Der deutsche Rechnungssteller inkludiert in der Nettorechnung den Betrag über die 20 Prozent. Die höchstens anrechenbare Quellensteuer für Dividenden, Zinsen und Lizenzen beträgt 10 Prozent des Bruttobetrags. Bei technischen Dienstleistungen von ausländischen Unternehmen wird ein effektiver Steuersatz über 3 Prozent angesetzt. Der Berechnung liegt die Annahme der taiwanesischen Steuerbehörden eines Gewinns von 15 Prozent bei technischen Dienstleistungen zugrunde. Dieser Gewinn wird mit 20 Prozent besteuert, sodass tatsächlich 3 Prozent in die Rechnung inkludiert werden können.

Tabelle 16: Taiwan - Steuerarten<sup>133</sup>

### 4.3 Zulassung medizinischer Produkte und Arzneimittel

Die Taiwan Food and Drug Administration (TFDA) ist für die Durchsetzung von Gesetzen und Vorschriften im Zusammenhang mit Arzneimitteln und die Erteilung aller Lizenzen und Genehmigungen zuständig. Darüber hinaus ist die TFDA für die Gewährleistung der Qualität und Sicherheit von Arzneimitteln und Medizinprodukten für den Einsatz in Taiwan verantwortlich. Die Abteilung Arzneimittel ist für die Registrierung, Zulassung und das Management von Arzneimitteln zuständig. Alle neu produzierten und importierten Arzneimittel müssen von der TFDA überprüft und genehmigt werden, bevor sie in die NHI-Liste aufgenommen werden können, mit Ausnahme von Orpha-Arzneimitteln.<sup>134</sup> Taiwans [Pharmaceutical Affairs Act](#) regelt die Verwaltung pharmazeutischer Angelegenheiten, zu denen Arzneimittel und Medizinprodukte, Pharmaunternehmen, Apotheken und andere relevante Angelegenheiten gehören.<sup>135</sup>

---

<sup>133</sup> GTAI, Recht kompakt Taiwan

<sup>134</sup> PWC, Taiwan health industries

<sup>135</sup> Pacific Bridge Medical, Taiwan medical device and pharmaceutical regulations

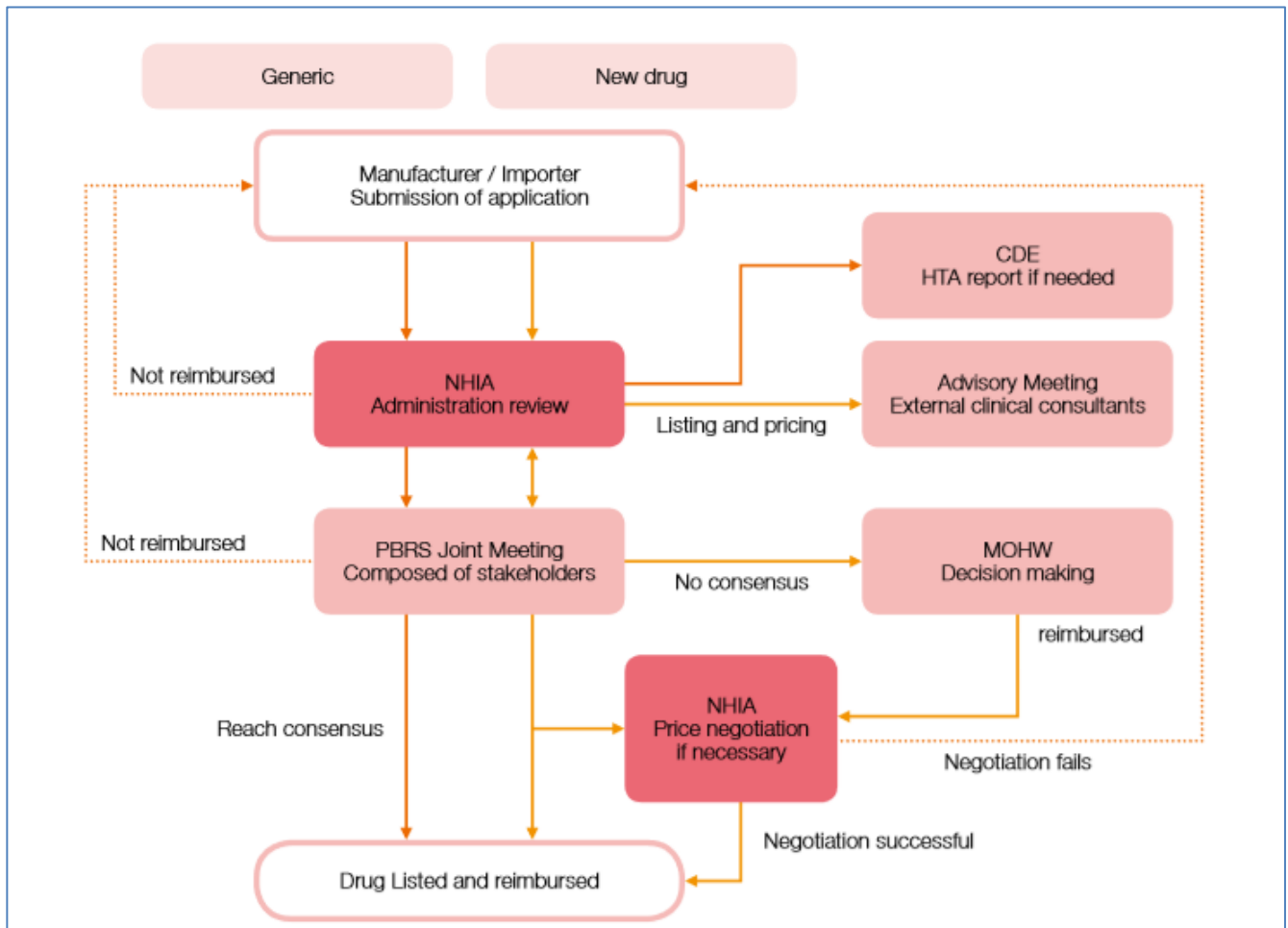


Abbildung 17: Aufnahmeprozess von Arzneimittel in NHI-Liste<sup>136</sup>

Die Division of Medical Devices and Cosmetics der TFDA ist für die Überwachung und Verwaltung von Medizinprodukten zuständig, und der Bereich Risikomanagement führt GMP-Inspektionen für Medizinproduktehersteller durch.

Die Vorabgenehmigung der TFDA ist für alle Klassen von Medizinprodukten erforderlich, bevor sie im Inland hergestellt oder aus dem Ausland importiert werden.<sup>137</sup>

Im Allgemeinen werden von den taiwanesischen Behörden für den Versand von Medizinprodukten unabhängig vom Inhalt oder der Versandart folgende Dokumente benötigt: Handelsrechnung, Ursprungszeugnis, Packliste, Proforma-Rechnung, Frachtbrief und ein Zertifikat über den freien Verkauf (Free Sale Certificate).

Lizenzen werden nur für einzelne Produkte und nicht für Produktlinien vergeben. Nach den Vorschriften des MOHW müssen Unternehmen, die Medizinprodukte nach Taiwan importieren, die erforderlichen Unterlagen über ihre taiwanesischen Importeure oder Tochtergesellschaften einreichen.

In Taiwan werden Medizinprodukte in drei Risikoklassen eingeteilt: Klasse I (geringes Risiko), Klasse II (mittleres Risiko) und Klasse III (hohes Risiko). Produkte der beiden letztgenannten Kategorien müssen die folgenden Anforderungen erfüllen:

<sup>136</sup> PWC, Taiwan health industries

<sup>137</sup> PWC, Taiwan health industries



- Kennzeichnung des Produkts mit dem Produktnamen, der Lizenznummer, dem Namen und der Adresse des Herstellers in chinesischer Sprache.
- Kennzeichnung mit Herstellungsdatum und Verfallsdatum (die Daten müssen nicht auf Chinesisch sein); der chinesische Produktname darf nicht kleiner gedruckt werden als der ausländische Produktname.<sup>138</sup>

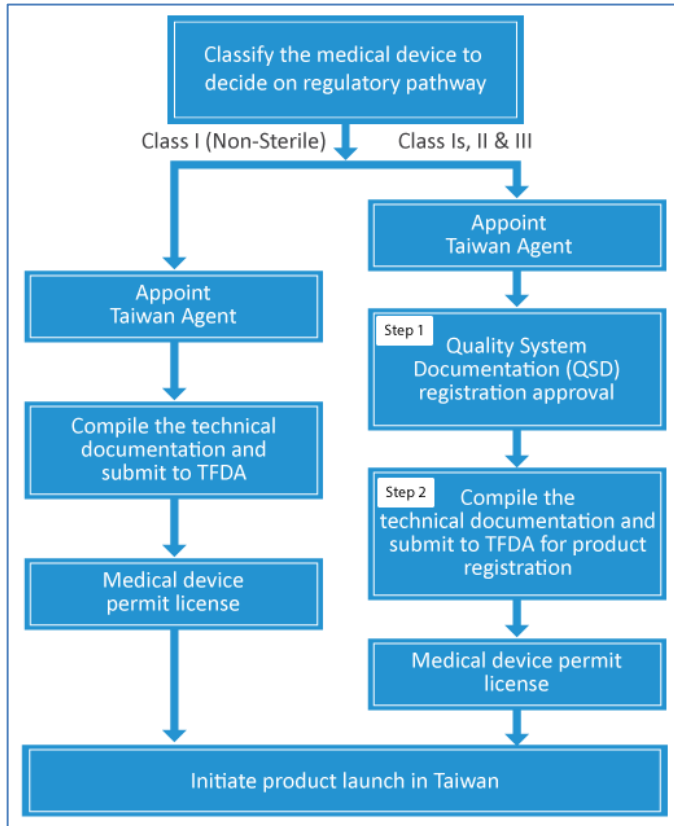


Abbildung 18: Registrierungsprozess Medizinischer Geräte<sup>140</sup>

Während die Registrierung von Medizinprodukten der Klasse I lediglich eine einfache Papierprüfung beinhaltet, erfordert die Registrierung von Medizinprodukten der Klassen II und III die Vorlage detaillierter Unterlagen, insbesondere des Freiverkaufszertifikats und der Daten zu klinischen Studien. Außerdem müssen die Hersteller eine Dokumentation des Qualitätssicherungssystems (QSD) vorlegen, die den Anforderungen der Good Manufacturing Practice (GMP) in Taiwan entspricht.<sup>139</sup>

Weitere Medizintechnik-Bestimmungen finden Sie [hier](#).

Darüber hinaus hat Taiwans Food and Drug Administration im Januar 2018 eine [“Guidance for the Management of Additive Manufacturing \(3D Printing\) Medical Devices”](#) veröffentlicht. Diese enthält Richtlinien, worauf beim Einreichen von Zulassungsanträgen zu achten ist.

Eine ausführliche Beschreibung der Registrierungs- und Zulassungsprozesse von Biotechnik, Arzneimitteln und Medizintechnik finden Sie [hier](#).

Wie bereits erwähnt, benötigen ausländische Medizintechnikunternehmen einen lokalen Agenten zur Einführung ihres Produktes in den taiwanesischen Markt. Diese müssen zwingend ein Händler oder Hersteller von Medizintechnik sein.

Für den Prozess vom Antrag bis zur Lizenzerteilung müssen derzeit ungefähr 100 Tage eingeplant werden, wenn das Produkt eine substantielle Ähnlichkeit mit anderen Produkten des lokalen Markts aufweist und etwa 200 Tage bei neuen Erzeugnissen.

Für technische Normen und Standards ist das [Bureau of Standards, Metrology and Inspection](#) (BSMI) zuständig. Bei Fragen der Zertifizierung unterstützt der [TÜV Rheinland Taiwan](#).<sup>141</sup>

#### 4.4 Ausschreibungen

Nach langen Verhandlungen über Taiwans Beitritt zum Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA) genehmigte das WTO-Komitee für öffentliches Beschaffungswesen offiziell die Aufnahme Taiwans als 41. Mitglied des Abkommens. Gemäß dem taiwanesischen GPA-Abkommen werden ausländische Unternehmen nun zu gleichen Bedingungen mit inländischen

<sup>138</sup> Export.gov, Taiwan medical devices

<sup>139</sup> PWC, Taiwan health industries

<sup>140</sup> Freyrsolutions, Medical device registration

<sup>141</sup> GTAI, Branche kompakt: Medizintechnik für Taiwans alternde Gesellschaft



Unternehmen konkurrieren, wenn staatliche Ausschreibungen für unter das Abkommen fallende Unternehmen die folgenden Schwellenwerte erreichen oder überschreiten:

- Öffentliche Aufträge im Wert von über 194.000 US-Dollar für Waren und Dienstleistungen und rund 7,45 Millionen US-Dollar für Bauleistungen.
- Staatliche Aufträge im Wert von über 296.000 US-Dollar für Waren und Dienstleistungen und 7,45 Millionen US-Dollar für Bauleistungen.
- Staatlich kontrollierte Unternehmen wie Versorgungsunternehmen und Universitäten/Hochschulen mit Verträgen über Waren und Dienstleistungen im Wert von 593.000 USD und Bauleistungen im Wert von 7,45 Millionen USD.

Laut der taiwanesischen Public Construction Commission gewannen ausländische Unternehmen 2016 20.100 Aufträge im Rahmen von GPA im Gesamtwert von rund 9,16 Milliarden US-Dollar. Die meisten der Auftraggeber waren öffentliche Stellen und staatliche Unternehmen, Krankenhäuser und Universitäten.

Um den Bedenken ausländischer Unternehmen hinsichtlich der Wahrung der Fairness bei vertraglichen Verpflichtungen Rechnung zu tragen, hat die taiwanesischen Public Construction Commission eine Mustervertragsvorlage als Referenz für staatliche Auftraggeber erstellt. Die Bedingungen in diesem Mustervertrag sind für alle Bieter im In- und Ausland gleich.<sup>142</sup>

## 4.5 Relevante Adressen und Organisationen

### Ministry of Health and Welfare

Adresse	No.488, Sec. 6, Zhongxiao E. Rd., Nangang Dist., Taipei City 115, Taiwan (R.O.C.)
Webauftritt	<a href="https://www.mohw.gov.tw/mp-2.html">https://www.mohw.gov.tw/mp-2.html</a>
Telefon	+886-2-8590-6666

### Ministry of Finance

Adresse	No.1 Lane 142 Sec.6 Roosevelt Rd. Taipei, 116 Taiwan (R.O.C.)
Webauftritt	<a href="https://www.mof.gov.tw/Eng/Home">https://www.mof.gov.tw/Eng/Home</a>
Telefon	+886-2-23228000

### Ministry of Economic Affairs

Adresse	No.15, Fuzhou St., Zhongzheng Dist., Taipei City 10015, Taiwan (R.O.C.)
Webauftritt	<a href="https://www.moea.gov.tw/">https://www.moea.gov.tw/</a>
Telefon	+886-2-23212200

### Taiwan Food and Drug Administration (TFDA)

Adresse	No.161-2, Kunyang St, Nangang District, Taipei City 115-61, Taiwan (R.O.C.)
Webauftritt	<a href="https://www.fda.gov.tw/EN/index.aspx">https://www.fda.gov.tw/EN/index.aspx</a>
Telefon	+886-2-2787 8000

---

<sup>142</sup> Export.gov, Taiwan selling to the government

**Department of Commerce, MOEA**

Adresse	5 Fuzhou St., Taipei, 10015, Taiwan, ROC.
Webauftritt	<a href="https://gcis.nat.gov.tw/mainNew/index.jsp">https://gcis.nat.gov.tw/mainNew/index.jsp</a>
Telefon	+886-2-4121166

**Center for Disease Control**

Adresse	No.6, Linsen S. Rd., Jhongjheng District, Taipei City 10050, Taiwan (R.O.C.)
Webauftritt	<a href="http://www.cdc.gov.tw">http://www.cdc.gov.tw</a>
Telefon	+886-2-2395-9825.

**National Health Insurance Administration**

Adresse	No.140, Sec.3, Hsinyi Road, Taipei 10634, Taiwan
Webauftritt	<a href="http://www.nhi.gov.tw">http://www.nhi.gov.tw</a>
Telefon	+886-2-2706-5866

**Taiwan Medical and Biotech Industry Association**

Adresse	3F-3, No.6, Lane 609, Sec.5, Chongsin Rd., Sanchong Dist, New Taipei City 241, Taiwan
Webauftritt	<a href="http://www.tmbia.org.tw">http://www.tmbia.org.tw</a>
Telefon	(02)2995-6099

**Taipei Medical Instruments Commercial Association**

Adresse	4 F-9, No.105, Sec. 1, Kaifeng St., Zhongzheng Dist., Taipei City 10042, Taiwan
Webauftritt	<a href="http://www.tmica.org.tw">http://www.tmica.org.tw</a>
Telefon	(02)2331-1963

**Industrial Technology Research Institute**

Adresse	195, Sec. 4, Chung Hsing Rd., Chutung, Hsinchu, Taiwan 31040, R.O.C.
Webauftritt	<a href="http://www.itri.org.tw">http://www.itri.org.tw</a>
Telefon	+886-3-582-0100

**Taiwan International Medical & Healthcare Exhibition**

Adresse	Taipei World Trade Center Exhibition (TWTC) Hall 1; 5, Hsin-yi Road, Sec. 5, Taipei
Webauftritt	<a href="http://www.medicaretaiwan.com">http://www.medicaretaiwan.com</a>
Telefon	+886-2-2725-5200

**Customs Administration, Ministry of Finance (MOF)**

Adresse	No. 13, Tacheng St., Datong Dist., Taipei City 10341, Taiwan
Webauftritt	<a href="https://eweb.customs.gov.tw/Default.aspx">https://eweb.customs.gov.tw/Default.aspx</a>
Telefon	+886-(02)2550-5500

**Auslandshandelskammer Taipei**

Adresse	International Trade Bldg. 19F-9, No. 333, Keelung Rd., Sec. 1, Taipei 11012, Taiwan
Webauftritt	<a href="https://taiwan.ahk.de/">https://taiwan.ahk.de/</a>
Telefon	+886-2-7735-7500

**Deutsche Auslandsvertretung Taipei**

Adresse	33F, No. 7, Xinyi Rd., Sec. 5, Taipei 11049
Webauftritt	<a href="https://taipei.diplo.de/tw-de">https://taipei.diplo.de/tw-de</a>
Telefon	+886 2 8722 2800

**Auslandsvertretung Taiwans in Deutschland, Berlin**

Adresse	Markgrafenstr. 35, 10117 Berlin
Webauftritt	<a href="https://www.taiwanembassy.org/de/">https://www.taiwanembassy.org/de/</a>
Telefon	+49 (0)30 203610

**The Bureau of Foreign Trade, MOEA**

Adresse	1 Hu Kou Street, Zhongzheng Dist., Taipei, 10066, Taiwan, R.O.C.
Webauftritt	<a href="https://www.trade.gov.tw/English/">https://www.trade.gov.tw/English/</a>
Telefon	+886-2-23510271

**Bureau of Standards, Metrology and Inspection, MOEA**

Adresse	10051 No.4, Sec.1, Jinan Rd., Taipei City 100, Taiwan(R.O.C.)
Webauftritt	<a href="https://www.bsmi.gov.tw/wSite/mp?mp=1">https://www.bsmi.gov.tw/wSite/mp?mp=1</a>
Telefon	+886-2-23431700

**Taiwan Accreditation Foundation**

Adresse	Taipei Head Office 23F,No.27,Section 2, Zhongzheng East Road, Tamsui District, New Taipei City, 25170, Taiwan(R.O.C.)
Webauftritt	<a href="https://www.taftw.org.tw/wSite/mp?mp=1">https://www.taftw.org.tw/wSite/mp?mp=1</a>
Telefon	02-2809-0828

**European Economic and Trade Office in Taiwan**

Adresse	Suite 1603, 16F, 333, Keelung Road section 1, Taipei, 110, Taiwan
Webauftritt	<a href="https://eeas.europa.eu/delegations/taiwan_en">https://eeas.europa.eu/delegations/taiwan_en</a>
Telefon	+886 2 2757 7211

**Biotechnology & Pharmaceutical Industries Promotion Office, MOEA**

Adresse	Rm. A, 17F., No.3, Park St., Nangang Dist., Taipei City 115, Taiwan,R.O.C
Webauftritt	<a href="http://www.biopharm.org.tw">www.biopharm.org.tw</a>
Telefon	+886 2 2655-8134

## 5. Literaturverzeichnis

### A

Asianinfo; Taiwan; online verfügbar: <http://www.asianinfo.org/asianinfo/taiwan/>

(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

Auswärtiges Amt; Beziehungen zu Deutschland; online verfügbar: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/taiwan-node/-/200904> (zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

Auswärtiges Amt; Taiwan; online verfügbar: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/taiwan-node/taiwan/200884?openAccordionId=item-200890-0-panel>

(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

### B

BBC; What's behind the China-Taiwan divide? online verfügbar: <https://www.bbc.com/news/world-asia-34729538>

(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

BMWi; Taiwan: Gesundheitswirtschaft ist Wachstumsfeld; online verfügbar: <https://www.exportinitiative-gesundheitswirtschaft.de/EIG/Redaktion/DE/Kurzmeldungen/News/2017/2017-04-06-gesundheitswirtschaft-taiwan.html>

(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

BPIPO; Introduction to Biotechnology and Pharmaceutical Industries in Taiwan; online verfügbar: <https://www.biopharm.org.tw/images/2019-Introduction-to-Biotechnology-and-Pharmaceutical-Industries-in-Taiwan.pdf>

(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

### C

CIA; Worldfactbook Taiwan, online verfügbar: <https://www.cia.gov/library/publications/the-world-factbook/geos/tw.html>

(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

### E

Executive Yuan; Infrastructure; online verfügbar: <https://english.ey.gov.tw/cp.aspx?n=AF134266DD18D407> (zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

Expat News; Recht und Steuern Taiwan; online verfügbar: <https://www.expat-news.com/37015/recht-steuern-im-ausland/taiwan-viel-leistung-fuer-wenig-geld/>

(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

Export.gov; Taiwan Business Customs; online verfügbar: <https://www.export.gov/article?id=Taiwan-Business-Customs>

(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

Export.gov; Taiwan distribution and sales channels; online verfügbar: <https://www.export.gov/article?id=Taiwan-distribution-and-sales-channels>

(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

Export.gov; Taiwan establishing an Office; online verfügbar: <https://www.export.gov/article?id=Taiwan-Establishing-an-Office>

(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

Export.gov; Taiwan Import Tariffs; online verfügbar: <https://www.export.gov/article?id=Taiwan-Import-Tariffs>

(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

Export.gov; Taiwan joint ventures; online verfügbar: <https://www.export.gov/article?id=Taiwan-joint-ventures>

(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

Export.gov; Taiwan market challenges; online verfügbar: <https://www.export.gov/article?id=Taiwan-market-challenges>

(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

Export.gov; Taiwan Market Opportunities; online verfügbar: <https://www.export.gov/article?id=Taiwan-Market-Opportunities>

(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

Export.gov; Taiwan Market Overview; online verfügbar: <https://www.export.gov/article?id=Taiwan-Market-Overview>

(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

Export.gov; Taiwan market strategy; online verfügbar: <https://www.export.gov/article?id=Taiwan-market-strategy>

(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

Export.gov; Taiwan medical devices; online verfügbar: <https://www.export.gov/article?id=Taiwan-Medical-Devices>

(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

Export.gov; Taiwan pricing; online verfügbar: <https://www.export.gov/article?id=Taiwan-pricing>

(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

Export.gov; Taiwan selling to the government; online verfügbar: <https://www.export.gov/article?id=Taiwan-selling-to-the-government>

(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

Export.gov; Taiwan using agent; online verfügbar: <https://www.export.gov/article?id=Taiwan-using-agent>

(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

## F

Freyrsolutions; Medical device registration Taiwan; online verfügbar: <https://www.freyrsolutions.com/medical-device-registration-taiwan>

(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

## G

Goruma; Taiwan: Geografie, Landkarte; online verfügbar: <https://www.goruma.de/laender/asien/taiwan/landkarte-geografie>

(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

GTAI; Germany Trade & Invest; Branche kompakt: Medizintechnik für Taiwans alternde Gesellschaft; online verfügbar: <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/Branchen-kompakt/branche-kompakt-medizintechnik,t=branche-kompakt-medizintechnik-fuer-taiwans-alternde-gesellschaft,did=1893902.html>

(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

GTAI; Germany Trade & Invest; Branchencheck: Gesundheitswirtschaft; online verfügbar: <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/branchencheck,t=branchencheck--taiwan-november-2018,did=2185832.html#Gesundheitswirtschaft-Krankenhauskapazitten-werden-ausgebaut->

(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

GTAI; Germany Trade & Invest; Deutsche Erzeugnisse werden in Taiwan sehr geschätzt; online verfügbar: <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Future/made-in-germany,t=deutsche-erzeugnisse-werden-in-taiwan-sehr-geschaetzt,did=1961994.html>

(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

GTAI; Germany Trade & Invest; Hoher Bedarf an Medizintechnik in Taiwan; online verfügbar: <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=hoher-bedarf-an-medizintechnik-in-taiwan,did=2208474.html>

(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

GTAI; Germany Trade & Invest; Recht kompakt Taiwan; online verfügbar: <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-kompakt,t=recht-kompakt-taiwan,did=1783730.html>

(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

GTAI; Germany Trade & Invest; SWOT-Analyse-Taiwan; online verfügbar: <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaefspraxis/swot-analyse,t=swotanalyse--taiwan-november-2018,did=2185806.html>

(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

GTAI; Germany Trade & Invest; Taiwan investiert in Biotech; online verfügbar: <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=taiwan-investiert-in-biotech,did=1963880.html> (zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

GTAI; Germany Trade & Invest; Taiwan – Steuerentwicklung mit Schwerpunkt Einkommenssteuer; online verfügbar: <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,t=taiwan--steuerentwicklung-mit-schwerpunkt-einkommensteuer,did=1975238.html>

GTAI; Germany Trade & Invest; Taiwan will Entwicklung der Biotechbranche stärken; online verfügbar: <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=taiwan-will-entwicklung-der-biotechbranche-staerken,did=1760798.html>

(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

GTAI; Germany Trade & Invest; Verhandlungspraxis kompakt – Taiwan; online verfügbar: <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaeftspraxis/verhandlungspraxis-kompakt,t=verhandlungspraxis-kompakt--taiwan,did=1654758.htm>

(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

GTAI; Germany Trade & Invest; Wirtschaftsausblick Taiwan; online verfügbar: <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Wirtschaftsklima/wirtschaftsausblick,t=wirtschaftsausblick--taiwan-november-2018,did=2185782.html>

(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

GTAI; Germany Trade & Invest; Wirtschaftsdaten kompakt – Taiwan; online verfügbar: [https://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/MKT/2016/11/mkt201611222005\\_159760\\_wirtschaftsdaten-kompakt--taiwan.pdf?v=6](https://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/MKT/2016/11/mkt201611222005_159760_wirtschaftsdaten-kompakt--taiwan.pdf?v=6)

(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

## I

IHK Pfalz; Taiwans Wirtschaftssystem; online verfügbar: [https://www.pfalz.ihk24.de/international/Greater\\_China/Taiwan/Taiwans\\_Wirtschaftssystem/1286478#titleInText2](https://www.pfalz.ihk24.de/international/Greater_China/Taiwan/Taiwans_Wirtschaftssystem/1286478#titleInText2)

(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

## L

Länderdaten; Flughäfen und Airlines in Taiwan; online verfügbar: <https://www.laenderdaten.info/Asien/Taiwan/flughafen.php>

(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

Länderlexikon; Taiwan; online verfügbar: <https://www.laender-lexikon.de/Taiwan#Geographie>

(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

Lexas; Länderdaten – BIP nach Sektoren; online verfügbar: [https://www.laenderdaten.de/wirtschaft/BIP\\_sektoren.aspx](https://www.laenderdaten.de/wirtschaft/BIP_sektoren.aspx)  
(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

## M

MOFA, Ministry of Foreign Affairs; About Taiwan; online verfügbar: <https://www.taiwan.gov.tw/>  
(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

MOFA, Ministry of Foreign Affairs; Taiwan; online verfügbar: [http://multilingual.mofa.gov.tw/web/web\\_UTF-8/MOFA/glance2016/German.pdf](http://multilingual.mofa.gov.tw/web/web_UTF-8/MOFA/glance2016/German.pdf)  
(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

MOFA, Ministry of Foreign Affairs; Taiwan Economy; online verfügbar: [https://www.taiwan.gov.tw/content\\_7.php](https://www.taiwan.gov.tw/content_7.php)  
(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

MOHW, Ministry of Health and Welfare; National Health Expenditure; online verfügbar: <https://www.mohw.gov.tw/lp-4271-2.html>  
(zuletzt abgerufen: 23.04.2019)

## N

NHI; National Health Insurance; 2017-2018 National Health Insurance in Taiwan, Annual Report; online verfügbar: [https://www.nhi.gov.tw/english/Content\\_List.aspx?n=8FC0974BBFEFA56D&topn=ED4A30E51A609E49](https://www.nhi.gov.tw/english/Content_List.aspx?n=8FC0974BBFEFA56D&topn=ED4A30E51A609E49)  
(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

## P

Pacific Bridge Medical; Taiwan medical device and pharmaceutical regulations; online verfügbar: <https://www.pacificbridgemedical.com/regulation/taiwan-medical-device-pharmaceutical-regulations/>  
(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

PWC; Taiwan health industries; online verfügbar: <https://www.pwc.tw/en/publications/assets/taiwan-health-industries.pdf>  
(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

## S

Statista; Average Age of the population in Taiwan; online verfügbar: <https://www.statista.com/statistics/727713/average-age-of-the-population-in-taiwan/Statista> (zuletzt abgerufen: 28.03.2019)



Bruttoinlandsprodukt pro Kopf in Taiwan; online verfügbar:  
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/320295/umfrage/bruttoinlandsprodukt-bip-pro-kopf-in-taiwan/>  
(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

Statista; Taiwan: Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen von 2008 bis 2018; online verfügbar:  
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/320284/umfrage/bruttoinlandsprodukt-bip-von-taiwan/>  
(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

## T

Taipei Vertretung Deutschland, Beziehungen zwischen Taiwan und Deutschland; online verfügbar: [https://www.roc-taiwan.org/de\\_de/post/56.html](https://www.roc-taiwan.org/de_de/post/56.html)  
(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

Taiwan healthcare; Highlights; online verfügbar: <https://www.taiwan-healthcare.org/hot-topic-list?cpsHottopicInFoSysid=CpsHottopicInfo20171222150023996537147>  
(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

## W

WKO; Länderprofil Taiwan; online verfügbar: <https://wko.at/statistik/laenderprofile/lp-taiwan.pdf>  
(zuletzt abgerufen: 28.03.2019)

[www.ixpos.de/markterschliessung](http://www.ixpos.de/markterschliessung)

[www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

